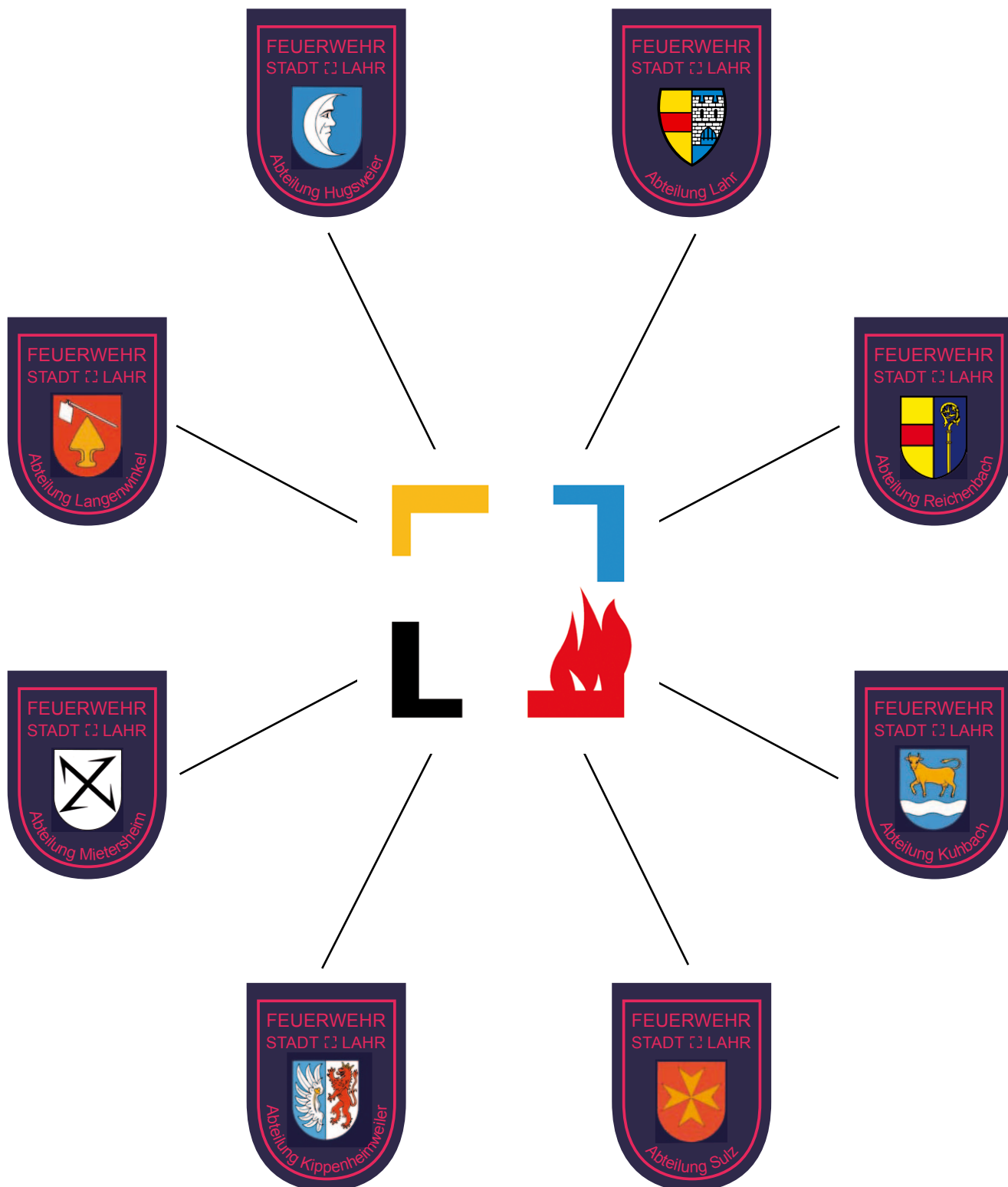


Jahresbericht 2016



Feuerwehr Stadt Lahr



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Bericht des Kommandanten | 5 |
| Einsatzstatistik 2016 | 7 |
| Einsatzverteilung 2016 nach Einheiten | 8 |
| Entwicklung der Einsatzzahlen | 9 |
| Personalstärke 2016 | 10 |
| Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren | 11 |
| Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2016 | 12 |
| Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen | |
| LZ1 & 2 - Abteilung Lahr | 13 |
| LZ3 - Abteilung Mietersheim | 15 |
| LZ3 - Abteilung Sulz | 16 |
| LZ4 - Abteilung Hugsweiler | 18 |
| LZ4 - Abteilung Kippenheimweiler | 21 |
| LZ4 - Abteilung Langenwinkel | 22 |
| LZ5 - Abteilung Reichenbach | 23 |
| LZ5 - Abteilung Kuhbach | 25 |
| Alters- und Ehrenabteilung | 27 |
| Führungsgruppe | 29 |
| ABC-Gruppe Lahr | 30 |
| Erkunder-Gruppe Lahr | 31 |
| Abteilung Musik | 32 |
| Jugendfeuerwehr Lahr | 33 |
| Sicherstellung Brandschutz Flugplatz Lahr | 35 |
| Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V. | 36 |
| Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz | 37 |
| Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr | 38 |
| Fahrzeugkooperation Ortenaukreis | 39 |
| Bericht des Kassenführers | 40 |
| Personalvorstellung | 43 |
| Auch das war 2016 | 45 |

Bericht des Kommandanten

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

Lahr blüht!

Ob Chrysanthema oder durch das städtische Grün der Jahreszeit entsprechend gestaltete Kreisel - Lahr zeigt sich immer von seiner besten Seite und dies insbesondere im Zeichen der zu erwartenden Landesgartenschau 2018.

Eine Landesgartenschau, die für die Lahrerinnen und Lahrer ist, aber auch von diesen gestaltet wird. Wir als Feuerwehr verstehen Landesgartenschau auch als unsere Landesgartenschau und freuen uns, 2017 Ideen und Impulse für Veranstaltungen mit einbringen zu können, denn das Rot unserer Fahrzeuge ist sicherlich auch eine Farbe, die die Landesgartenschau bereichert. Mit der Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Ortenaukreis 2018 steht bereits ein Termin, auf den ich mich besonders freue. Die Landesgartenschau bietet hier Möglichkeiten, die wir nutzen wollen, um die Kreisverbandsversammlung in einem etwas anderen Rahmen durchzuführen.

Lahr blüht!

Dies gilt auch im übertragenen Sinne. Die eigenen Bevölkerungszahlen, attraktive Gewerbeansiedlungen, zahlreiche Bauprojekte privater und öffentlicher Investoren, ein gesteigerter Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen, aber auch eine erhebliche Zunahme

des Verkehrs, um nur einige Punkte zu nennen.

Die Entwicklung der Einsatzzahlen der Feuerwehr Stadt Lahr spiegelt dies in gleicher Weise wieder. Auch 2016 mussten deutlich mehr als 500 Einsätze durch die Feuerwehr bewältigt werden. Ganz konkret rückte die Feuerwehr 546 Mal aus und leistete 77 Brandsicherheitswachen. Dies zeigt, dass es sich bei den gesteigerten Einsatzzahlen in den letzten Jahren um keine einmaligen Ausreißer handelt, sondern um einen stetigen Trend.

Im dritten Jahr lagen die Einsatzzahlen jetzt über 500, im vierten Jahr wurden in Folge mehr als 600 Einheiten alarmiert. Besonders deutlich ist die Steigerung im Bereich des Lahrer Westens, was sich signifikant an den Einsatzzahlen der Abteilung Hugsweier festmachen lässt.

Bleibe ich im Bild, so braucht eine blühende Stadt auch ein blühendes Feuerwehrwesen, um den Anforderungen gerecht zu werden. Jeder Gärtner wird bestätigen, dass es um eine Pflanze zum Blühen zu bringen, Mühe und Arbeit kostet. Ob Schneiden, Düngen, Gießen - es bedarf einer ständigen Beschäftigung und Mühe, um dann belohnt zu werden. Vertrocknet eine Pflanze, so ist sie meistens nicht mehr zu retten. So braucht es auch ein ständiges Mühen um unser Feuerwehrwesen, um dieses nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten.

2016 haben wir dafür viel getan. Mit der Verabschiedung einer neuen Entschädigungssatzung als auch



einer Kostenersatzsatzung durch den Gemeinderat und dem Inkrafttreten ab 2017 wurden Grundlagen für die nächsten Jahre geschaffen, die eine angemessene Entschädigung des Ehrenamtes, aber auch eine auskömmliche Refinanzierung des Feuerwehrwesens ermöglichen. Auch der Bereich Technik kam nicht zu kurz. Mit der Indienststellung eines weiteren Hilfeleistungslöschfahrzeuges, was zudem nahezu baugleich mit dem bereits in der Kernstadt stationierten HLF ist, konnte erreicht werden, dass eine sehr schnelle Einarbeitung für die ehrenamtlichen Kräfte möglich war und der Zeitaufwand auf ein Minimum begrenzt werden konnte.

Durch die Umsetzung des Löschgruppenfahrzeuges der Kernstadt in den Löschzug 5 sowie der Überarbeitung des ehemaligen Dekon-LKW's verfügt der Löschzug 5 über eine weitestgehend kompatible Ausstattung mit dem Löschzug 1 und 2 der Kernstadt, die insbesondere darauf ausgerichtet ist, dass der Löschzug 5 seine Funktion als Reservelöschzug, aber auch als Re-

serverüstzug vollumfänglich erfüllen kann, was sich 2016 bei Wachbesetzungen, aber auch bei einer nicht unerheblichen Anzahl an umfassenden Parallelalarmen als zwingend notwendig gezeigt hat.

Parallelalarme und Alarmierungssicherheit sind jedoch Themen, für die es 2016 keine abschließenden Lösungen gab. Bedauerlicherweise war das Jahr 2016 mit vielen Unsicherheiten hinsichtlich der Alarmierung der ehrenamtlichen Kräfte verbunden, da digitale Alarmumsetzer immer wieder technische Störungen aufgewiesen haben und das Auffinden der Fehler und die Störungsbehebung erhebliche Zeit in Anspruch nahm. Auch die Forderung der Feuerwehr Stadt Lahr gegenüber der Integrierten Leitstelle Ortenau, geeignete Strukturen zu schaffen, die eine sichere Alarmierung von Einheiten bei Parallelalarmen ohne Rückfragen bei der Feuerwehr Stadt Lahr ermöglichen, blieb bedauerlicherweise unberücksichtigt. Aus meiner Sicht besteht hier zwingend und zeitnah Handlungsbedarf, auch wenn die Möglichkeit der Stadt Lahr, darauf Einfluss zu nehmen, äußerst begrenzt ist. Dennoch werden wir auch weiterhin in diesem Sinne insistieren, um Verbesserungen zu erzielen.

Stadtentwicklung hat auch Verbesserungsbedarf innerhalb der Strukturen der Feuerwehr Stadt Lahr aufgezeigt. Die aktuellen Gegebenheiten garantieren derzeit nicht das Einhalten der Eintreffzeiten im Sinne der Hinweise zur Leistungsfähigkeit für den Lahrer Westen.

Dieser Sachverhalt wurde erkannt, fundiert überprüft und von der Politik

im Ältestenrat aufgenommen. Aktuell werden verschiedene Lösungsansätze für einen Standort im Westen Lahrs überprüft, die zum einen dazu führen, dass die Eintreffzeiten entsprechend der Hinweise zur Leistungsfähigkeit wieder erreicht werden und zum anderen zu einer Entlastung des Standorts in der Innenstadt beitragen, der mittlerweile im wahrsten Sinne des Wortes aus allen Nähten platzt.

Ich bin davon überzeugt, dass Politik, Verwaltung und Feuerwehr gemeinsam eine gute und nachhaltige Lösung finden werden.

Dass die Feuerwehr Stadt Lahr seit geraumer Zeit ein wichtiges Mittel der Überlandhilfe darstellt, die nicht nur auf das Lahrer Umland und den Ortenaukreis begrenzt ist, ist uns bewusst. Mit den weltpolitischen Veränderungen und der Nähe zur Metropole Straßburg wird die Feuerwehr Stadt Lahr konkreter Bestandteil einer Einsatzplanung im Bereich der ABC-Gefahrenabwehr über nationale Grenzen hinweg. Dies ist für uns eine Herausforderung, aber auch eine Form der Anerkennung unserer geleisteten Arbeit und des Qualitätsniveaus, was in diesem Bereich mittlerweile in Lahr erreicht werden konnte.

Den Besuch des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hartmut Ziebs und des Vizepräsidenten Ulrich Behrendt in Begleitung des Mitglieds des Bundestages Dr. Johannes Fechner in diesem Jahr durften wir als ähnliche Auszeichnung verstehen. Wir konnten erfahren, dass unser Präsident die

Zukunft des Feuerwehrwesens, wie wir es auch in Lahr erwarten, in der Freiwilligen Feuerwehr und dem ehrenamtlichen Engagement von Menschen sieht und darüber hinaus im Bereich der Feuerwehrentechnik den Grundsatz, weniger ist mehr, Rechnung trägt. Weiter wurde deutlich, dass mit der Unterstützung der Verwaltung eine Konzentration des Ehrenamtes auf die eigentlichen Feuerwehraufgaben auch eine Zukunftssicherung für Freiwillige Feuerwehren möglich ist.

Dinge, die wir in der Stadt Lahr und in unserer Feuerwehr versuchen kontinuierlich zu verwirklichen, aber auch zu leben.

Was wäre die Feuerwehr Stadt Lahr ohne die vielen Menschen, die sich ein jeder auf seine Art einbringen, die alle dazu beigetragen haben, dass die Stadt Lahr ohne Berufswehr deutlich mehr als 500 Einsatzlagen erfolgreichen bewältigen kann. Die Kameradinnen und Kameraden, die dies durch ihr ehrenamtliches Tun ermöglichen, sind, um auf das Bild der blühenden Stadt und der blühenden Feuerwehr zurückzugreifen der Boden - die Erde, auf der das Blühen gedeihen kann. Ihnen gilt mein besonderer Dank für das in 2016 Geleistete!

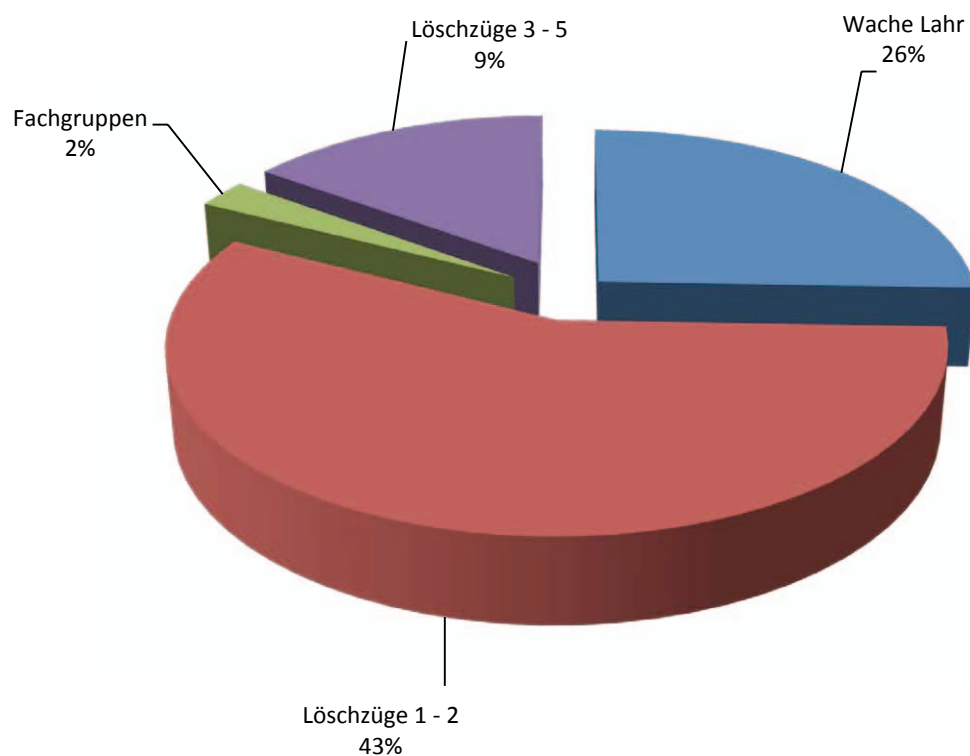
Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat

Einsatzstatistik 2016

| | Monat | | | | | | | | | | | | Insgesamt |
|---------------------------------------|-------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | |
| Brandeinsätze | 31 | 21 | 27 | 28 | 27 | 32 | 47 | 31 | 30 | 25 | 23 | 39 | 361 |
| Hilfeleistungseinsätze | 16 | 15 | 8 | 14 | 23 | 18 | 14 | 17 | 13 | 12 | 17 | 18 | 185 |
| Brandeinsätze | | | | | | | | | | | | | |
| wie folgt aufgeteilt | | | | | | | | | | | | | |
| Böswillige Fehlalarme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Brandmeldeanlagen | 10 | 8 | 9 | 8 | 12 | 13 | 12 | 14 | 11 | 13 | 9 | 15 | 134 |
| Brandschutz Luftfahrt | 5 | 4 | 8 | 11 | 3 | 13 | 18 | 3 | 7 | 3 | 10 | 8 | 93 |
| Ausgerückt kein Einsatz erforderlich | 13 | 9 | 12 | 8 | 14 | 14 | 16 | 22 | 16 | 16 | 9 | 18 | 167 |
| Kleinbrand | 6 | 4 | 3 | 4 | 4 | 3 | 6 | 2 | 3 | 1 | 2 | 11 | 49 |
| Mittelbrand | 4 | 3 | 2 | 2 | 1 | 3 | 4 | 2 | 3 | 4 | 0 | 0 | 28 |
| Großbrand | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 |
| wie folgt aufgeteilt | | | | | | | | | | | | | |
| Gebäudebrand | 3 | 3 | 3 | 4 | 3 | 3 | 7 | 4 | 6 | 4 | 1 | 7 | 48 |
| Fahrzeugbrand | 5 | 1 | 1 | 2 | 3 | 0 | 1 | 1 | 2 | 3 | 0 | 1 | 20 |
| Flächen-/Waldbrand | 0 | 2 | 0 | 0 | 1 | 1 | 2 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 11 |
| Mülleimer-/Containerbrand | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 1 | 2 | 7 |
| Überlandhilfe | 4 | 2 | 4 | 3 | 5 | 1 | 6 | 2 | 4 | 2 | 2 | 5 | 40 |
| Sonstige z.B. Kontrolle von E-Stellen | 2 | 1 | 2 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 |
| Technische Hilfeleistung | | | | | | | | | | | | | |
| wie folgt aufgeteilt | | | | | | | | | | | | | |
| Einsätze Gewässer | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 2 | 3 | 0 | 0 | 0 | 5 | 14 |
| Gefahrguteinsätze/Messungen | 1 | 0 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 9 |
| Personenrettung | 1 | 4 | 2 | 0 | 4 | 1 | 3 | 4 | 2 | 8 | 3 | 1 | 33 |
| Sturmschäden | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Tierrettung | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 2 | 0 | 0 | 1 | 0 | 5 |
| Türöffnung/Scheibensicherung | 10 | 3 | 4 | 4 | 5 | 4 | 3 | 4 | 5 | 3 | 7 | 4 | 56 |
| Überlandhilfe | 0 | 1 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 |
| Verkehrsunfall/VU mit eingekl. Person | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 | 4 | 4 | 1 | 2 | 1 | 0 | 1 | 22 |
| Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK | 2 | 4 | 0 | 2 | 7 | 5 | 2 | 2 | 1 | 0 | 6 | 7 | 38 |
| Menschen gerettet | 1 | 5 | 3 | 9 | 8 | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 49 |
| Menschen tot | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 4 |
| alarmierte Einheiten | 71 | 49 | 48 | 65 | 70 | 70 | 82 | 83 | 74 | 65 | 49 | 79 | 805 |
| Einsätze | 47 | 36 | 35 | 42 | 50 | 50 | 61 | 48 | 43 | 37 | 40 | 57 | 546 |
| Brandsicherheitswachen | 16 | 9 | 6 | 7 | 2 | 2 | 5 | 0 | 0 | 12 | 10 | 8 | 77 |

Einsatzverteilung 2016 nach Einheiten

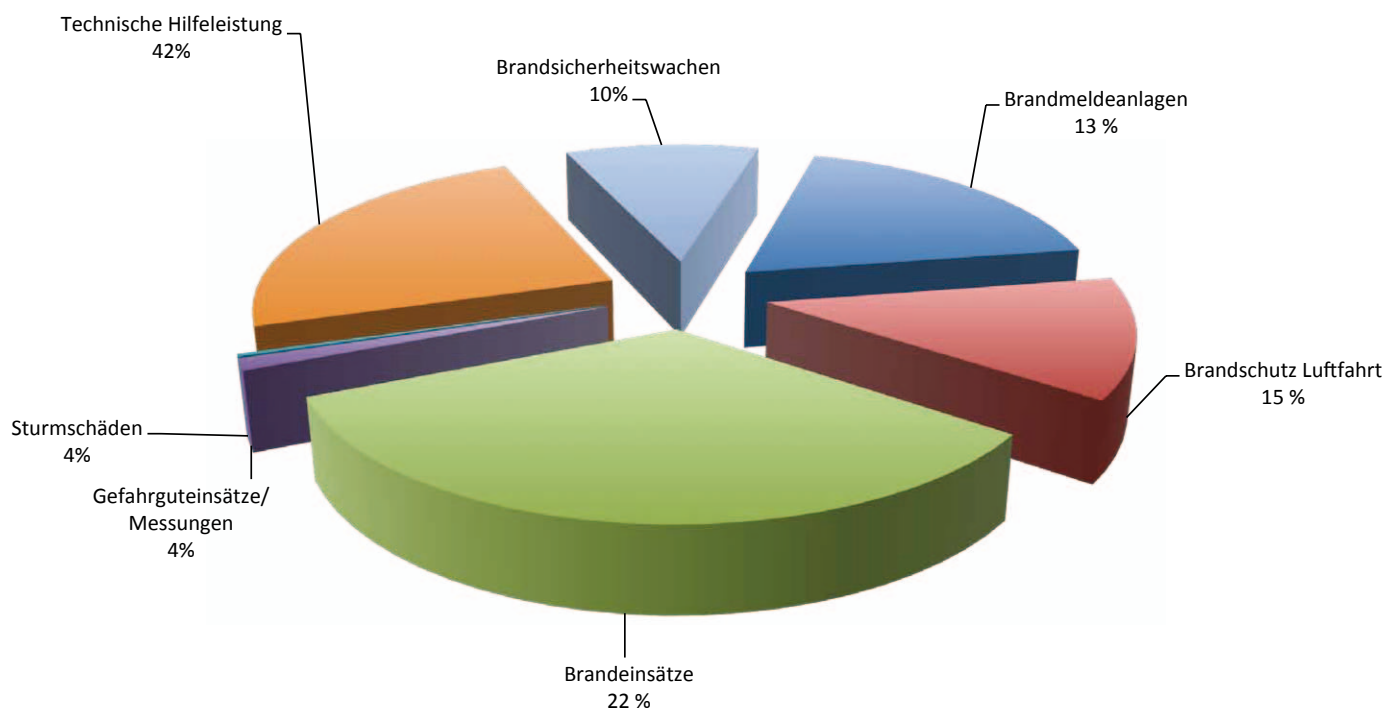
| Abteilungen | Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. | |
|------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Wache Lahr | 21 | 11 | 14 | 19 | 15 | 20 | 25 | 14 | 13 | 11 | 20 | 20 | 203 |
| KBM 1/3 | 1 | 0 | 0 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | 0 | 0 | 1 | 10 |
| Lahr insgesamt | 35 | 30 | 24 | 27 | 44 | 37 | 45 | 48 | 49 | 43 | 23 | 48 | 453 |
| 1. Wachabteilung | 9 | 14 | 10 | 13 | 19 | 14 | 15 | 16 | 17 | 17 | 11 | 18 | 173 |
| 2. Wachabteilung | 17 | 8 | 8 | 5 | 15 | 8 | 15 | 20 | 17 | 14 | 6 | 19 | 152 |
| 3. Wachabteilung | 9 | 8 | 6 | 9 | 10 | 15 | 15 | 12 | 15 | 12 | 6 | 11 | 128 |
| ABC-Gruppe | 2 | 2 | 1 | 2 | 0 | 3 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 2 | 16 |
| Führungsgruppe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 |
| Wassergruppe | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Hugsweiler | 4 | 3 | 5 | 5 | 4 | 3 | 6 | 8 | 3 | 3 | 3 | 2 | 49 |
| Kippenheimweiler | 3 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 7 |
| Kuhbach | 1 | 0 | 2 | 4 | 2 | 1 | 1 | 2 | 0 | 1 | 0 | 1 | 15 |
| Langenwinkel | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 2 | 0 | 1 | 0 | 1 | 8 |
| Mietersheim | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 11 |
| Reichenbach | 0 | 1 | 2 | 5 | 0 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 17 |
| Sulz | 2 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 0 | 1 | 12 |
| Insgesamt | 71 | 49 | 48 | 65 | 70 | 70 | 82 | 83 | 74 | 65 | 49 | 79 | 805 |



Entwicklung der Einsatzzahlen

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|-----------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Einsätze | 254 | 344 | 297 | 286 | 324 | 445 | 499 | 612 | 525 | 546 |
| Alarmierte Einheiten | 320 | 430 | 357 | 354 | 451 | 544 | 609 | 761 | 684 | 805 |
| Lahr | 159 | 225 | 193 | 197 | 220 | 227 | 276 | 369 | 297 | 453 |
| Hugsweiler | 6 | 9 | 8 | 8 | 8 | 11 | 14 | 21 | 12 | 49 |
| Kippenheimweiler | 8 | 11 | 7 | 3 | 10 | 5 | 5 | 9 | 4 | 7 |
| Kuhbach | 7 | 20 | 3 | 4 | 9 | 14 | 13 | 10 | 9 | 15 |
| Langenwinkel | 5 | 12 | 7 | 2 | 8 | 5 | 12 | 16 | 7 | 8 |
| Mietersheim | 7 | 10 | 3 | 8 | 7 | 15 | 8 | 11 | 8 | 11 |
| Reichenbach | 10 | 26 | 12 | 5 | 7 | 16 | 26 | 14 | 8 | 17 |
| Sulz | 11 | 11 | 3 | 8 | 2 | 12 | 16 | 8 | 15 | 12 |
| Wache Lahr | 94 | 95 | 108 | 108 | 159 | 216 | 224 | 279 | 308 | 203 |
| ABC-Gruppe | 10 | 7 | 12 | 8 | 17 | 15 | 13 | 20 | 10 | 16 |
| Führungsgruppe | 3 | 4 | 1 | 1 | 4 | 8 | 2 | 3 | 1 | 3 |
| Fachgruppe Wasser | | | | | | | | 1 | 1 | 1 |

Einsatzverteilung 2016 nach Einsatzart



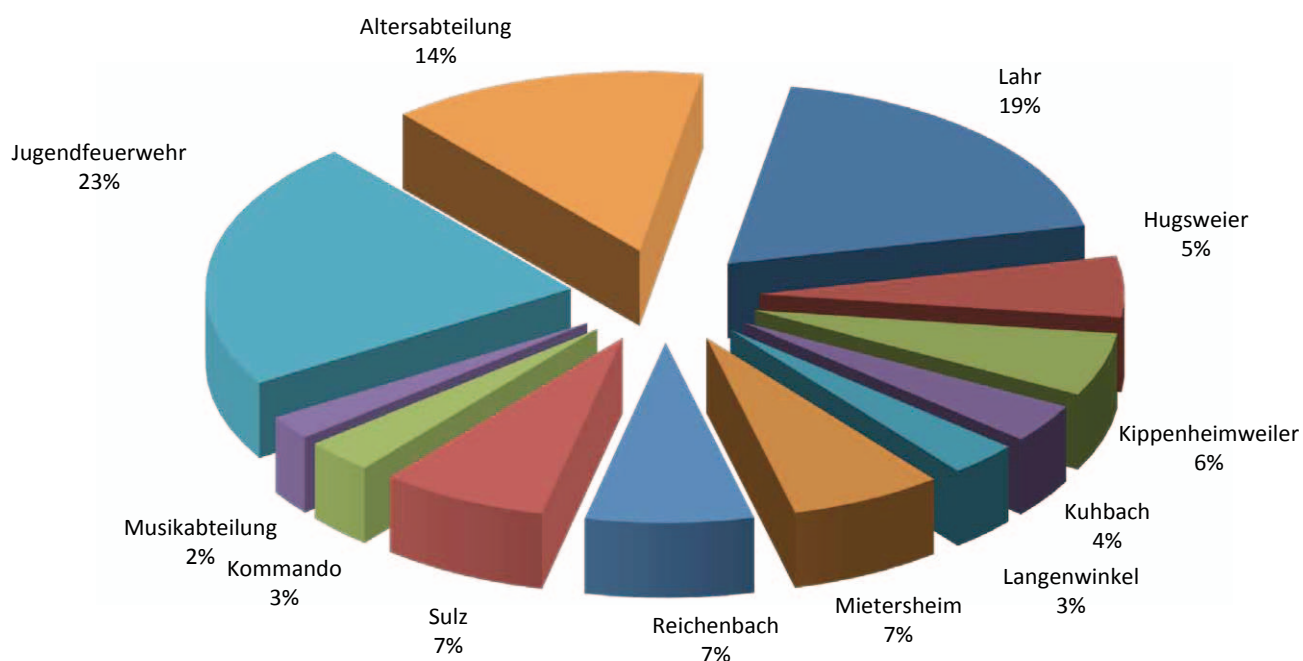
Personalstärke 2016

| Abteilung | | Feuerwehr-angehörige | davon weibliche | Veränderung zu 2015 |
|-----------------------------------|----------------------------|----------------------|-----------------|---------------------|
| Lahr | | 86 | 12 | -7 |
| Hugsweier | | 25 | 1 | 1 |
| Kippenheimweiler | | 26 | 3 | 1 |
| Kuhbach | | 16 | 0 | 0 |
| Langenwinkel | | 14 | 3 | -2 |
| Mietersheim | | 31 | 1 | -4 |
| Reichenbach | | 34 | 1 | -3 |
| Sulz | | 34 | 1 | 3 |
| Summe Abteilungen | | 266 | 22 | -11 |
| Musikabteilung | | 10 | 2 | 0 |
| Kommando | | 14 | 1 | 2 |
| Summe | | 290 | 25 | -9 |
| Jugendfeuerwehr insgesamt | | 103 | 9 | 13 |
| | Gruppe Lahr | 30 | | |
| | Gruppe Sulz | 11 | | |
| | Gruppe Mietersheim | 13 | | |
| | Gruppe Kuhbach/Reichenbach | 20 | | |
| | Gruppe Musik | - | | |
| | Gruppe Kippenheimweiler | 8 | | |
| | Gruppe Langenwinkel | 11 | | |
| | Gruppe Hugsweier | 10 | | |
| Altersabteilung insgesamt | | 64 | 0 | -3 |
| | Abt. Lahr | 18 | | |
| | Abt. Hugsweier | 6 | | |
| | Abt. Kippenheimweiler | 10 | | |
| | Abt. Kuhbach | 6 | | |
| | Abt. Langenwinkel | 6 | | |
| | Abt. Mietersheim | 6 | | |
| | Abt. Reichenbach | 5 | | |
| | Abt. Sulz | 7 | | |
| Summe Feuerwehr Stadt Lahr | | 457 | 34 | 1 |
| Ehrenkommandanten | | 1 | 0 | 0 |
| Ehrenabteilungs-Kommandanten | | 5 | 0 | 0 |
| Ehrenmitglieder | | 3 | 0 | 0 |

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

| Abteilung | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|-------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Lahr | 75 | 82 | 90 | 81 | 80 | 77 | 76 | 88 | 93 | 86 |
| Hugsweier | 21 | 19 | 21 | 21 | 22 | 22 | 23 | 24 | 24 | 25 |
| Kippenheimweiler | 21 | 26 | 27 | 28 | 28 | 29 | 27 | 26 | 26 | 26 |
| Kuhbach | 14 | 14 | 18 | 18 | 16 | 15 | 15 | 15 | 16 | 16 |
| Langenwinkel | 15 | 16 | 16 | 17 | 16 | 18 | 17 | 17 | 16 | 14 |
| Mietersheim | 29 | 31 | 31 | 31 | 30 | 30 | 32 | 35 | 35 | 31 |
| Reichenbach | 37 | 37 | 37 | 39 | 36 | 34 | 34 | 36 | 37 | 34 |
| Sulz | 22 | 24 | 28 | 30 | 30 | 29 | 31 | 31 | 31 | 34 |
| Kommando | 7 | 8 | 8 | 8 | 8 | 9 | 11 | 14 | 12 | 14 |
| Summe | 241 | 257 | 276 | 273 | 266 | 263 | 266 | 286 | 290 | 280 |
| Musikabteilung | 11 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Jugendfeuerwehr | 115 | 114 | 90 | 85 | 87 | 95 | 93 | 88 | 90 | 103 |
| Altersabteilung | 80 | 82 | 83 | 81 | 83 | 81 | 75 | 72 | 66 | 64 |
| Summe Lahr | 447 | 463 | 459 | 449 | 446 | 449 | 444 | 456 | 456 | 457 |
| Ehrenmitglieder | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 | 12 | 11 | 9 | 9 |

Feuerwehrangehörige 2016 nach Abteilungen



Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2016

Gemeindeehrung 15 Jahre

Torsten Fehrenbach
Florian Haas
Andreas Hoppe
David Kollmer
Julien Parisot
Nicolas Richau
Simon Seiler
Kevin Simard
Thomas Wieseke

Scheurer Fabio
Thomas Jung
Fabian Gäßler
Benjamin Gammerschlag
Benjamin Wilhelm

Manfred Kaiser
Simon Seiler
Sascha Blümle
Fabian Gänshirt
Daniel Weis
Anne Richter
Heiner Müller
Benjamin Karl
Johannes Pusch
Manuel Sontheimer

Gemeindeehrung 50 Jahre

Eberhard Adomeid
Rudi Gruber
Anton Kaltschmidt

Feuerwehrmann/-frau

Diana Abisev
Ayleen Fischer
Kai Gola
Marcel Holzapfel
Elizabeth Marple
Fabian Schmidt
Dominik Szukalski
Tanita Auer
Fabian Heitz
Hannes Hierlinger
Mario Panter
Alexander Stölker
Uwe Haller

Löschmeister

Andreas Hoppe
Patrick Schmidt
Daniel Dorer
Philipp Weber
Gerd Wieseke
Manuel Erfurt
Domenik Kindle

Landesehrung 25 Jahre

Thomas Benz
Ralf Brunner
Fehrenbacher Albrecht
Ralf Gmeiner
Timo Hauser
Thomas Schillinger
Christoph Schmieder
Gerd Wieseke

Oberfeuerwehrmann/-frau

Moritz Lindenmeier
Adrian Mussler
David Gänshirt
Katrin Gänshirt
Matthias Jung
Uwe Faisst
Michael Ohnemus
Dennis Höpfner
Tobias Kern
Tim Schwendemann

Oberlöschmeister

Christoph Schmieder
Julia Kollmer

Landesehrung 40 Jahre

Rüdiger Beier
Bernd-Diethelm Ebert
Harald Kiesel
Alfred König
Thomas Kollmer
Roland Noll

Hauptide Löschmeister

Sibylle Schreiner
Hans-Jürgen Siefert
Timo Hauser
Thomas Kollmer

Feuerwehrmannanwärter/-in

Hauptide Feuerwehrmann/-frau

Felix Jörger

Brandmeister

Stefan Ruder

Oberbrandmeister

Thomas Benz

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2016 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen. Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hauptide Feuerwehrmann Siegfried Eble

Löschmeister Werner Künstle

Löschmeister Sigmund Metzger

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ 1 + 2 - Abteilung Lahr

Personal

Die Abteilung Lahr besteht derzeit aus 86 aktiven Mitgliedern. Dies sind gegenüber letztem Jahr 7 Mitglieder weniger.

Einsätze

Die drei Löscheinheiten der Abteilung Lahr wurden im vergangenen Jahr 2016 insgesamt 453 Mal alarmiert, statistisch betrachtet 1,2 Mal pro Tag.

Selbstverwaltung

Das zurückliegende Jahr war für die Abteilung Lahr ein Jahr der Veränderungen. Im Rahmen der Wachabteilungsversammlung zu Beginn des Jahres wurde über den Fortbestand derselbigen kontrovers diskutiert und argumentiert. Schlussendlich war eine deutliche Mehrheit der Kameradinnen und Kameraden für die Auflösung der bisherigen Wachabteilungen innerhalb der Selbstverwaltung. Der Ausschuss nahm die Eindrücke mit auf in seine Entscheidung und beschloss daraufhin die Auflösung zum 31.12.16. Dies gilt allerdings lediglich für die Selbstverwaltung, so dass sich nun die Abteilung Lahr zukünftig als eine Abteilung darstellt. Für den Einsatzen dienst hat die Entscheidung keine Auswirkungen. Hier wird es weiterhin eine Aufteilung in drei Löscheinheiten geben. Die Zugehörigkeit zu den jeweiligen Löscheinheiten wird maßgeblich von den Faktoren „Ver-



Gut besuchter Feuerwehrrhof bei der Feuerstrandparty am Schlauchturnm 2016

fügbareit“, „Qualifikation“ und „Personalabdeckung“ beeinflusst.

Feuerstrandparty

Nachdem der Personalrat auf die Abteilung Lahr zukam und anregte, ob im Rahmen der Feuerstrandparty nicht auch die After-Work-Party der Stadtverwaltung stattfinden kann, stellten sich die Mitglieder der Abteilung Lahr dieser Herausforderung. Im Detail bedeutete dies ein deutlich früherer Aufbau, verbunden mit einer Nachtwache. Pünktlich um 13 Uhr kamen die ersten Mitarbeiter der Stadt Lahr auf den fertig dekorierten und gemütlich eingerichteten Strand am Schlauchturnm und genossen die Atmosphäre. Ab 18 Uhr ging die Veranstaltung nahtlos in die reguläre Feuerstrandparty über, mit dem gleich großen Erfolg, wie in den letzten Jahren. Lediglich die Temperaturen sind dann in der Nacht doch

deutlicher gesunken, als man das um diese Jahreszeit erwartet hätte. Am 07.07.17 feiern wir die 5. Auflage der Feuerstrandparty!

Leistungswettkämpfe

Besonders gefreut hat mich als Leiter der Abteilung, dass sich einige Kameraden gefunden haben, um sich den Anforderungen des Leistungsabzeichens in Bronze bei den Wettkämpfen in Kappel-Gräfenhausen zu stellen. Seit Jahren konnten somit wieder einmal zwei Gruppen gemeldet werden. Mit dabei waren die Kameradinnen und Kameraden Ayleen Pinnhammer, Elizabeth Marple, Andreas Hoppe, Arved Wadle, Moritz Lindenmeier, Jan-Kevin Merz, Harald Wadle, Dominik Szukalski, Pascal Schreiner, Rüdiger Kuhn und Georg Schinke. Ebenfalls dabei waren die Kameraden Mario Panther, Markus

Preschle und Fabian Gänshirt aus umliegenden Abteilungen.

Sonstige Veranstaltungen

Schon fast zur Tradition werden im Dienstkalender der Halbjahres- und der Jahresabschluss. Im Sommer haben sich fast 50 Kameradinnen und Kameraden auf dem Altvater getroffen, um dort jeweils ein 300 gr. Rumsteak mit den legendären argentinischen wilden Kartoffeln zu genießen.

Das Kesselfleischessen war zum Ende des Jahres diesmal etwas geringer besucht, aber trotzdem eine rundum gelungene Veranstaltung.

Renovierung Einsatzraum

Eine der sichtbarsten Baustellen innerhalb der Abteilung Lahr stellt aktuell die Renovierung des Einsatzraumes dar. Hier bestand dringender Handlungsbedarf, da der Raum mittlerweile in die Jahre gekommen ist und alles andere als gemütlich war. Durch die fleißigen Helfer konnte schon viel erreicht werden. So wurde der Raum vollständig entkernt, Strom und sonstige Leitungen neu verlegt, Wände vergipst, der Boden neu gefliest und verfugt, die Türen und Fenster geschliffen und neu lackiert. Ebenso konnte der alte Heizkörper entsorgt und durch einen neuen ersetzt werden. Ein ganz großes Dankeschön schon einmal an dieser Stelle für die etlichen freiwilligen Arbeitsstunden, die ihr bisher schon geleistet habt. Vielen Dank auch an die Mitarbeiter der Stabsstelle, die uns tatkräftig dabei unterstützen. Das ist nicht selbstverständlich!

Hildazimmer

Im letzten Quartal erteilte den Ausschuss der Abteilung eine weitere Veränderung, diesmal räumlicher Natur. Aufgrund der zukünftigen Veränderungen innerhalb der Stabsstelle und dem damit verbundenen Personaleinsatz werden Büroflächen benötigt. Die einzige sinnvolle Lösung aus Sicht des Leiters der Feuerwehr war hier die Umwandlung des bisher als Sitzungszimmer genutzten „Hildazimmers“ zu einem weiteren Büro. Damit ging eine lange Tradition der Abteilung Lahr zu Ende. Zugestimmt hat der Abteilungsausschuss der Maßnahme schlussendlich nur auf Basis des Versprechens, dass, sobald die Atemschutzübungsanlage aus dem Dachgeschoss ausgelagert wird, die frei gewordene Fläche, bis auf wenige Quadratmeter der Abteilung Lahr, zur freien Einteilung und Gestaltung dauerhaft zur Verfügung stehen wird. Dies bedeutet erneut eine weitere Baumaßnahme, allerdings vor dem Hintergrund, dass die

Abteilung Lahr dann tatsächlich einmal ihren „eigenen“ Raum, sozusagen ein neues Hildazimmer für kameradschaftliche Belange hat. Dies spielt für das Ehrenamt, welches eine freiwillige Feuerwehr trägt, eine extrem wichtige Rolle und darf nicht unterschätzt werden.

Danke

Zum Schluß möchte ich mich in besonderer Form bei allen Mitgliedern der Abteilung Lahr bedanken, die sich über das Jahr hinweg einbringen und eine Gemeinschaft wie die Abteilung Lahr überhaupt ermöglichen, sei es in einem gewählten verantwortungsvollen Amt, wie die Ausschussmitglieder, mein Stellvertreter, die bestellten Führungskräfte oder jedes einzelne Mitglied. Mein Dank gilt auch dem Personal der Stabsstelle, die uns Ehrenamtlichen bei den unterschiedlichen Belangen unterstützen.

Martin Stolz

Leiter der Abteilung



Fleißige Kameraden bei der Renovierung des Einsatzraumes

LZ 3 - Abteilung Mietersheim

Die Abteilung Mietersheim bestand zu Beginn des Berichtsjahres aus 35 Aktiven. Ende Februar verließen uns unsere beiden Polizeischüler, die für rund ein Jahr bei uns Dienst taten. Ihre Ausbildungszeit in Lahr war vorbei und so auch die Dienstzeit bei uns in der Wehr. Wir wünschen beiden Kameraden weiterhin viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg. Einen weiteren Austritt hatten wir im zweiten Quartal des Jahres mit Markus Beier zu verzeichnen, der uns aus zeitlichen Gründen verließ. Auch ihm wünschen wir alles Gute für die Zukunft.



Großes Osterfeuer vor dem abendlichen Horizont

Zur Altersabteilung zählen zur Zeit 6 Alterskameraden. Im Jahr 2016 hatten wir 21 Übungsdienste. Hier zählen 7 Zugübungen im LZ 3 dazu. Hinzu kommen noch 3 Dienste für Atemschutzgeräteträger und 3 Dienste für die Maschinisten des LZ 3, in denen jeweils der Pumpen- und der Technikteil der Fahrzeuge den Schwerpunkt bildeten. Begonnen haben wir das Jahr mit der Jährlichen Unterweisung der Unfallverhütungsvorschriften. Die allgemeinen Übungsschwerpunkte waren die Dekontamination, Technische Hilfeleistung und die Brandbekämpfung. Ende Februar absolvierten wir im Feuerwehrgerätehaus mit einem Ausbilder des DRK ein Rot-Kreuz Training. Mit einer durchschnittlichen Übungsbeteiligung von ca. 18 Mann pro Dienst waren wir immer gut aufgestellt. Dank auch der löschzugübergreifenden Übungen konnten wir zu fast jeder Übung das Sulzer Löschfahrzeug holen und in unseren Übungsdienst mit einbeziehen und

so unsere Mannschaft gut einsetzen. Hier ein Dank an unsere Zug und Gruppenführer, die die Übungen interessant und abwechslungsreich vorbereiten.

Unsere jüngeren Aktiven besuchten die Truppmann Zwei Ausbildung. Im Jahr 2016 wurden wir zu 7 Einsätzen alarmiert. Dies waren 5 automatische Brandmeldeanlagen. zweimal wurden wir zur Unterstützung der bereits im Einsatz befindenden Abteilung Lahr hinzu alarmiert. Wir hatten 9 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle zu absolvieren. An der Sitzwache während der Chrysanthema stellten wir Personal, auch am Abschlussfeuerwerk der Chrysanthema auf dem Marktplatz waren wir vor Ort.

Die Abteilung Mietersheim hatte bei dem Jubiläum der Narrenzunft zwei Verkaufsstände. Das Osterfeuer war trotz regnerischem Wetter wiederum

sehr gut besucht. Im September führten wir unser Herbstfest in Zusammenarbeit mit der Narrenzunft durch. Einen Tag zuvor waren wir mit einem Weinstand am Urteilsplatz zur Veranstaltung 'Lahrer Herbst' der Lahrer Werbegemeinschaft. Weiter besuchten wir wieder die Feste und Feiern, die im Dorf durchgeführt wurden, sowie die Feste, die von den Feuerwehrabteilungen organisiert wurden.

Zur Stärkung der Kameradschaft trafen wir uns zum Neujahrsempfang beim Leiter der Abteilung. Im Februar trafen wir uns zur Nachtwanderung mit anschließendem Essen. An Christi Himmelfahrt ging es für eine Gruppe per Fahrrad zur Rundfahrt in die Rheinebene. Zum Ende des Jahres trafen wir uns im Kameradschaftskeller zur Weihnachtsfeier. Im Anschluss an das Essen besuchte uns doch wahrhaftig der Nikolaus, der zu fast jedem

Anwesenden eine kleine Anekdote zu berichten hatte.

Zum Schluß meines Berichtes möchte ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützten, bedanken. Besonderen Dank an das Kommando, den Gerätewarten der Feuerwehr Lahr, meinem Zugführerkollegen Ralf Hemberger, sowie der Ortverwaltung Mietersheim für die gute Zusammenarbeit. Ebenso

möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden für Ihr Engagement und Ihren Einsatz danken und hoffe auf ein unfallfreies Jahr und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ich schließe meinen Bericht mit den Worten:

Einer für alle, alle für einen

Roland Pfaff

Leiter der Abteilung



Brandeinsatz Ermethof

LZ 3 - Abteilung Sulz

Personelles

2016 waren keine Austritte, aber drei Neuaufnahmen, zu verzeichnen. Somit war gegen Ende des Jahres 2016 eine Personalstärke von 34 aktiven Feuerwehrangehörigen zu verzeichnen. Es wurden die Lehrgänge Truppmann (3), Truppmann 2 (2), ABC-Dekon (1), Maschinist (2), Ausbilder für Maschinisten (1), Motorsägen (3), Gruppenführer (1) besucht. 2 Kameraden erwarben den Feuerwehrführerschein. 2 Kameraden besuchten einen Sanitätslehrgang und 5 erwarben den

Staplerführerschein. Der Abteilungsausschuss traf sich dreimal, um die Belange der Abteilung zu besprechen.

Patrick Gäßler wurde für weitere 5 Jahre zum Schriftführer bestellt. Philipp Trahasch wurde zum neuen Jugendgruppenleiter und Tim Schwendemann zu dessen Stellvertreter bestellt.

Übungsdienste

22 Übungsdienste, darunter auch 7 Löschzugübungen mit der Abteilung Mietersheim, wurden abgehalten, in

denen die Brandbekämpfung, die Technische Hilfeleistung, sowie die Dekontamination geübt wurden. Die Übungsdienste wurden von den Führungskräften abwechslungsreich und interessant gestaltet. Besonders zu erwähnen waren die Übungen:

- Zugübung Bauernhof Schmieder Langenhard
- Zugübung Stosstrupp GSV-Halle Mietersheim
- Übung Kellerräume Vereinsheim Turnverein Sulz
- Hilfeleistungsübung Heben u. Ziehen von Lasten
- Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen

Natürlich wurde auch noch an etlichen anderen Objekten geprobt. Hier ein Dankeschön an alle, welche Ihre Gebäude als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt haben.

Zwei Übungsdienste wurden zusammen mit der Jugendfeuerwehr durchgeführt.

Veranstaltungen / Kameradschaft:

Im Januar unterstützten wir unsere Jugendgruppe bei deren Christ-



Kreisputzete mit Beteiligung der Abteilung Sulz

baumaktion und konnten unserem Kameraden Sven Assion zur Geburt seiner Tochter Mia gratulieren.

Im März besuchten wir das Osterfeuer der Abteilung Mietersheim.

Im Juni unternahmen wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr und den Alterskameraden eine Radtour. Diese führte uns nach Langenwinkel, wo wir dem Grillfest der Kameraden aus Langenwinkel einen kurzen Besuch abstatteten. Dann radelten wir zum Winzerhallenhock nach Hugsweier. Den Abschluss machten wir dann am Gerätehaus Sulz, wo alle Radler mit leckerem Grillgut belohnt wurden.

Wir nahmen am Vereinspokalschießen teil und erreichten den 7. und den 16. Platz.

Wie jedes Jahr sicherten wir die Patroziniumsprozession der katholischen Kirchengemeinde ab.

Im September nahmen wir traditionell am Sulzer Dorffest teil und verköstigten an beiden Festtagen unsere Gäste mit Flammenkuchen und neuem Wein.

Ende September führten wir eine Themenwanderung durch unseren Ortsteil durch. Thema war natürlich die Feuerwehr. An einigen Plätzen im Ort machten wir halt und es wurde erklärt, sowie anhand von Bildern u. Dokumenten gezeigt, wie sich das Feuerwehrwesen und auch der Ort von den Anfängen über die Zeit des Zweiten Weltkriegs bis heute entwickelt hat. Anschließend saß man noch bei leckerem Essen



Gartenhausbrand, Reckenmattenstraße in Sulz

und Trinken im Gerätehaus zusammen und schaute sich altes Bildmaterial an, welches die Geschichte der Abteilung Revue passieren ließ.

Im Oktober führten wir mit einer Staffel während des Schulbetriebes eine Räumungsübung in der Grundschule Sulz durch.

Im November sicherten wir den St. Martinsumzug ab.

Am Volkstrauertag stellten wir auch dieses Jahr wieder eine Ehrenwache.

Statt unserer üblichen Weihnachtsfeier führten wir dieses Jahr ein Weihnachtsfrühstück durch. Wir trafen uns an einem Sonntagmorgen in der Dammenmühle, wo wir zusammen mit unseren Familien ein leckeres und ausgiebiges Frühstücksbüffet genießen konnten.

Am 30.12. ließen wir das Jahr mit unserer traditionellen Winterwanderung auf den Hasenberg gemütlich ausklingen.

Einsätze

Im Jahr 2016 waren 11 Einsätze zu bewältigen. Neben Hilfeleistungen (VU - Person unter Traktor, Person droht zu springen. Farbe in Gewässer) gehörten auch Brandeinsätze (BMA, PKW-Brand, 2 x Gebäudebrand, Wohnungsbrand, Gartenhausbrand, unklare Brandmeldung) dazu. Es wurde an Silvester eine Sitzwache im Gerätehaus mit einer Löschgruppe eingerichtet, welche die Kameraden der Abteilung Lahr bei einem Kellerbrand unterstützte. Des Weiteren wurden 17 Brandsicherheitswachen abgehalten sowie die Chrysanthemabereitschaft mit Atemschutzgeräteträgern unterstützt.

Ich danke dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, meinem Zugführerkollegen Roland Pfaff und der Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement.

*Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung*

LZ 4 - Abteilung Hugsweier

Personalstand

Die Abteilung Hugsweier hat am 31.12.2016 einen Mitgliederstand von 24 aktiven Feuerwehrkameraden.

Personelle Veränderungen ergaben sich im Jahr 2016 durch die Überstellung von Kameradin Tanita Auer in die Abteilung Lahr sowie durch die Überstellung des Jugendfeuerwehrmitgliedes Fabio Scheurer in die aktive Wehr.

Bei den Aktivitäten der Alters- und Ehrenabteilung nehmen derzeit 6 Alterskameraden aus Hugsweier teil.

Einsätze

Insgesamt 49 Alarmierungen wurden für die Abteilung Hugsweier im Jahr 2016 ausgelöst.

14% der Alarmierungen verteilten sich hierbei auf reale Brand- oder Hilfeleistungseinsätze.

Bei den restlichen 86% der Alarmierungen rückte die Abteilung Hugsweier zu ausgelösten Brandmeldeanlagen im Stadtteil Hugsweier, zur Asylunterkunft in der Rainer-Haungs-Straße, sowie dem westlichen Flugplatzareal aus. Glücklicherweise wurden die meisten Auslösungen der Brandmeldeanlagen nur durch Täuschungsgrößen oder durch menschliches Fehlverhalten verursacht.

Dass dennoch nicht jede Einsatzfahrt mit dem Einsatzstichwort „Auslösung Brandmeldeanlage“ ohne ein Eingreifen der Feuerwehr beendet werden konnte, zeigte mitunter der Einsatz mit dem Alarmierungsstichwort „Auslösung Brandmeldean-



Bootsausflug der Abteilung Hugsweier auf der Isar bei Bad Tölz

lage Rubin Mühle“ am 23. August 2016. Wie schon oft, rechnete man schon auf der Anfahrt mit einem kurzzeitigen Einsatz im Unternehmen. Sicher wurde wieder durch Reinigungsarbeiten ein Rauchmelder versehentlich im Betrieb ausgelöst. Doch am 23. August zeigte sich schon vor dem Betreten des Betriebsgeländes, dass bei diesem Brandmeldeanlageeinsatz etwas nicht stimmte. Nach kurzer Lageerkundung mittels Feuerwehrlaufkarte wurde festgestellt, dass es sich an diesem Abend um einen realen Brand im Mühlenbetrieb handelte. Aufgrund eines technischen Defekts in einer Niederspannungsverteilung kam es zum Brand in einer auf dem Firmengelände vorhandenen Trafostation. Nach Freischaltung der betroffenen Station durch das Elektrizitätswerk Mittelbaden konnte der Brand mittels CO₂-Löschen recht schnell abgelöscht werden. Dennoch lag der entstandene Sachschaden bei mehr als 120.000 Euro. Dank der Entstehungsbranderkennung mittels der im Gebäude installierten Rauchmelder und der

damit verbundenen Auslösung der Brandmeldeanlage konnte die Feuerwehr rechtzeitig alarmiert werden. Hierdurch, sowie durch den Verzicht auf das Löschmittel Wasser, konnte ein totaler Produktionsausfall über mehrere Wochen für das Unternehmen vermieden werden.

Proben

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 18 Proben- und Ausbildungsdienste abgehalten. Inhaltlich wurden die Schwerpunkte auf das Vorgehen unter Atemschutz sowie die Brandbekämpfung nach FwDV3 gelegt.

Zur Sicherstellung der Einsatztauglichkeit der Atemschutzgeräteträger wurde die jährliche Belastungsübung auf der Atemschutzstrecke durchgeführt sowie an der damit verbundenen Atemschutzunterweisung und Einsatzübung teilgenommen. Für bessere Objektkenntnisse wurden an öffentlichen Gebäuden im Stadtteil Hugsweier sowie an Ökonomie- und Industriegebäuden objektbezogene Übungsdienste ab-

gehalten. Allgemeine Dienste, wie die jährliche Kontrolle der Unterflurhydranten, bei der auch in diesem Jahr wieder Mängel an den Entnahmeeinrichtungen festgestellt wurden, fanden sich ebenfalls auf dem Jahresdienstplan wieder.

Abteilungsübergreifend wurden gemeinsame Löschzugübungsdienste mit den Stadtteilwehren Kippenheimweiler und Langenwinkel durchgeführt. Hierzu wurde unter anderem im November 2016 eine Brandbekämpfungsübung mit Personenrettung in einer Tiefgarage im Stadtteil Langenwinkel geprobt. Des Weiteren wurde an zwei Samstagnachmittagen die Wasserförderung über lange Wegstrecken, mittels AB-Schlauch und der im Löschzug 4 vorhandenen Staffellöschfahrzeugen, geübt. Zwei weitere Übungsdienste wurden gemeinsam mit der Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier gestaltet und ausgeführt.

Brandwachen

Neben den Einsätzen und Proben

wurden fünf Brandsicherheitswachen in der Stadthalle mit jeweils zwei Feuerwehrkameraden durchgeführt. Des Weiteren traten vier Atemschutzgeräteträger zur Sicherstellung des Brandschutzes während der Chrysanthema 2016 im Gerätehaus Lahr zur Sitzwache an. Zum Jahresende fand im November die traditionelle Begleitung und Absicherung des Martinsumzuges im Ortsteil Hugsweier, gemeinsam mit der Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier, statt.

Sitzungen

Der Abteilungsausschuss Hugsweier, der sich aus den gewählten Vertretern der Abteilung zusammensetzt, trat insgesamt fünf Mal im Berichtsjahr zusammen, um Veranstaltungen und Aktivitäten vorzubereiten, aber auch um Entscheidungen im Sinne der Mannschaft zu treffen.

Zusätzlich fand eine Besprechung mit der gesamten Mannschaft im

Oktober 2016 aufgrund von verschiedenen aktuellen Themen, statt.

Feuerwehrfest

Das traditionelle zweitägige Feuerwehrfest Hugsweier fand nach einjähriger Pause am 23. und 24. Juli 2016 wieder auf dem Rathausplatz Hugsweier statt. Dank des sommerlichen Wetters war auch dieses wieder gut besucht. Besonders die durch Alexander Zwick neu gestaltete Cocktailbar stellte am Samstagabend einen besonderen Anlaufpunkt für die Gäste dar. Auch die am Sonntagnachmittag veranstaltete Feuerwehrolympiade konnte Dank der Teilnahme einiger örtlichen Vereine und Gruppierungen wieder durchgeführt werden. Spiel & Spaß stand hierbei für die Mannschaften der Feuerwehrolympiade im Vordergrund. Angefeuert und unterstützt wurden die Mannschaften durch die Gäste unseres Feuerwehrfestes. Als Sieger setzte sich bei den Spielen mit einem knappen Vorsprung die Mannschaft des Ortschaftsrates Hugsweier durch.

Sommerferienprogramm

Im Rahmen des städtischen Sommerferienprogramms wurde ein Schnuppertag „Spiel und Spaß bei der Feuerwehrabteilung Hugsweier“ am 29.07.2016 in und um das Gerätehaus veranstaltet. Dieser wurde, wie auch schon in den Vorjahren, recht gut besucht. Die Ausarbeitung und Durchführung hierzu fand unter der Leitung von Kamerad Bernd Foßler statt. Unterstützt wurde er hierbei durch einige aktive Kame-



Teilnehmer des Bootsausflugs der Abteilung Hugsweier bei Bad Tölz



Teilnehmer bei der Feuerwehrolympiade im Rahmen des Feuerwehrfestes

raden, aber auch durch die Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier. So konnte auch in diesem Jahr den Kids ein abwechslungsreiches Feuerwehrferienprogramm angeboten werden, das abschließend seinen Höhepunkt bei einem Löschangriff an der Schutterlindenberghalle und der damit verbundenen Wasserschlacht fand.

Kameradschaftspflege

Am 30.04.2016 fand zur Kameradschaftspflege das Floriansessen im Feuerwehrheim Hugsweier statt. Anlass zum Feiern gab es am 18. Juni 2016, als sich unser Kamerad Alexander und seine Frau Nina nach der standesamtlichen Trauung nochmals in der Kirche das Ja-Wort gaben. Sicherlich ein weiteres Highlight im Jahr 2016 war der zweitägige Feuerwehrausflug am 25. und 26. Juni mit dem gecharterten Reisebus nach Bad Tölz. Spaß & Erlebnis, aber besonders die gesellige Kameradschaftspflege, füllten das Ausflugswochenende mit Leben aus. An der Sommerrodelbahn „Blomberg-Blitz“ gab es das erste sportliche Warm-

Up für die Ausflugsteilnehmer, bevor es in Bad Tölz mit Schlauchbooten auf die erfrischende Isar ging. Bei der spritzigen Wildwassertour ließ es sich leider nicht ganz vermeiden, dass der eine oder andere ein ungewolltes Bad in der Isar nehmen durfte. Mit dem Abendessen in einer Almhütte fand der Ausklang des ersten Ausfluges in geselliger Runde statt. Entspannt und ausgeruht ging es am Sonntagmorgen mit einer Planwagenfahrt Richtung Kloster Andechs weiter. Dort angekommen, wurde den Ausflugsteilnehmern die geschichtliche Entwicklung des Klosters bei einer Klosterführung erläutert, bevor es dann zum Mittagessen und der damit verbundenen Bierprobe ins „Grützner-Stüberl“ des Klosters ging. Im Anschluss an das üppige Mittagessen trat man die Heimreise ins badische Hugsweier an.

Am 02. Oktober wurde der traditionelle Herbstausmarsch gemeinsam mit der Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier durchgeführt. Entlang von Maisfeldern führte der erste Abschnitt der Herbstausmarschtour mit dem Fahrrad Richtung Dunden-

heim. Dort angekommen, nahm man mit mehreren Mannschaften am Fußballgolf im Soccerpark Dundenheim teil. Nach dem Fußballgolfspiel führte der zweite Teil der Radtour die Mannschaft zur Schutterzeller Mühle, wo das leicht verspätete Mittagessen eingenommen wurde, bevor es zum Abschluss wieder in das Gerätehaus Hugsweier zurückging. Den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier am 17. Dezember, die bei gutem Essen im Feuerwehrheim Hugsweier stattfand.

DANKE!

Ein BESONDERES DANKESCHÖN gilt hier an dieser Stelle dem Ortschaftsrat Hugsweier, sowie dem Ortsvorsteher Hansjakob Schweickhardt. Da für die grundlegende Erstbeschaffung von 25 neuen Feuerwehrspinden für das Feuerwehrgerätehaus Hugsweier in den letzten 4 Jahren keine finanziellen Mittel im Feuerwehrhaushalt, trotz der erbrachten Einsparungen durch Eigenleistungen bei Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, vorgesehen waren, entschloss sich zum Jahresanfang der Ortschaftsrat Hugsweier zur Fremdfinanzierung der fehlenden Spinde für die Einsatzkleidung. Diese konnten dank freier struktureller Finanzmittel des Stadtteils durch die Ortsverwaltung Hugsweier zum Jahresanfang bestellt und bereits im März 2016 an die Feuerwehrabteilung ausgeliefert werden.

Im Namen der Mannschaft an dieser Stelle hierfür nochmals DANKE!

*Christian Noll
Leiter der Abteilung*

LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler

Zum 31.12.2016 beträgt die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler 24 Aktive, 10 Alterskameraden und 7 Jugendfeuerwehrangehörige.

Im Jahr 2016 wurde die Abteilung zu folgenden sechs Einsätzen alarmiert:

21.01.2016, 23.13 Uhr
Fahrzeugbrand in der
Kaiserswaldstraße

26.01.2016, 22.55 Uhr
Fahrzeugbrand im Rebweg

23.02.2016, 16.59 Uhr
Gartenhüttenbrand im
Limbruchmattenweg

22.05.2016, 11.20 Uhr
Verkehrsunfall
in den Niedermatten

25.08.2016, 13.07 Uhr
Gebäudebrand
Gutleutstraße

07.10.2016, 03.52 Uhr
Brennende PKWs
Günther Hartmann-Straße

Das Dienstjahr 2016 begannen wir im Kreise aller Kameraden und unserer Familien mit einem Neujahrsbrunch am 17. Januar im Gemeindegemütsaal in Kippenheimweiler.

Am 20. Februar fand wieder einmal unser mittlerweile über die Dorfgrünze bekanntes Kesselfleisch-Essen statt. Bereits zum 11. Mal konnten wir das Schützenhaus mit

einigen Gästen füllen und diese angemessen mit Kesselfleisch bewirten.

Am 07. Mai machten sich nach einer kräfteraubenden und intensiven Vorbereitung insgesamt 11 Kameraden vom Löschzug 4 auf den Weg nach Kappel-Grafenhausen, um an den Leistungswettkämpfen der Feuerwehren des Ortenaukreises mit zwei Gruppen teilzunehmen. Ziel jedes Teilnehmers war es, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber am Ende des Tages zu erhalten. Nach vier erfolgreich beendeten Leistungsübungen im Bereich Löschangriff und Technische Hilfeleistung wurde anschließend ausgiebig gefeiert. Was uns in Kippenheimweiler wieder sehr freute, war die Teilnahme eines Kameraden und einer Kameradin aus Langenwinkel, wie bereits im vergangenen Jahr. Die Teilnehmer waren folgende: Kevin Baier, Manuel Scheer, Corrado Bellomo, Christoph Steiert, Steffen Zipf, Sascha Blümle, Car-

men Deusch, Verena Weis, Manuel Erfurt, Daniel Weis-Schiff, Michael Studer.

Zudem nahmen dieses Jahr zwei weitere Kameraden aus unseren Reihen zusammen mit der Abteilung Lahr am Bronzenen Feuerwehrleistungsabzeichen teil und beendeten dieses erfolgreich.

Dies waren: Marcus Preschle und Fabian Gänshirt.

Der traditionelle Maiausmarsch an Christi Himmelfahrt durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Bei gutem Wetter machten wir uns zu Fuß auf den Weg an die Auenwaldhütte, wo wir einen geselligen Tag zusammen mit unseren Familien verbrachten.

Das 39. Wylter Dorffest vom 18.06. - 19.06.2016 wurde von Jung bis Alt mit viel Einsatz gemeistert. Vom Aufbau übers Fest bis zum Abbau stellte die Wylter Mannschaft wieder ihren kameradschaftlichen Zusammenhalt unter Beweis, um



Gemütliche Pause bei der Wanderung auf der Schwäbischen Alb

zum Erfolg der Veranstaltung beizutragen.

Unser Jahresausflug führte uns dieses Jahr vom 01. - 03. Juli nach Nordrach auf die St. Benedikt Hütte, wo wir gemeinsam mit unseren Familien ein erholsames Hüttenwochenende verbrachten.

Die diesjährige Herbstwanderung führte einige Wanderkameraden auf die Schwäbische Alb. Die Etappen 10-12 des Albsteig galt es zu absolvieren. Die erste Etappe führte uns bei strahlendem Sonnenschein am

Samstag von Stahleck bis auf den Roßberg, direkt am Schloss Lichtenstein vorbei. Unser Nachtlager schlugen wir im Wanderheim Roßberg auf. Am Sonntag machten wir uns dann auf Richtung Tahlheim, wo unsere Wanderung in diesem Jahr seinen Abschluss fand.

Das 8. Wylter Oktoberfest war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Mit einem tollen Programm konnten wir wieder ein schönes Oktoberfest zusammen mit unseren Gästen feiern. Für alle, die den Termin schon

in den Kalender eintragen wollen, das nächste Oktoberfest findet am 21.10.2017 statt.

Natürlich ist auch der Feuerwehrdienst im Jahr 2016 nicht zu kurz gekommen. In 19 Probendiensten wurde die Handhabung unseres Staffellöschfahrzeugs geprobt, sowie die Löschzug-4-relevanten und verschiedensten feuerwehrtechnischen Themen behandelt.

Michael Studer
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Langenwinkel

Personalstand

Der Personalstand beträgt 16 Aktive Mitglieder und 1 Gast, 8 Alterskameraden und 9 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Kameradschaftspflege

Zum Jahresabschluss fand am 23. Dezember zusammen mit den Alterskameraden ein kleiner Umtrunk statt. Weiterhin wird am 21.01.2017 der offizielle Jahresabschluss gefeiert.

Übungen und Proben

24 Dienstabende wurden durchgeführt, des Weiteren fanden 3 AB-Schlauchübungen im LZ4, 1 Gemeinschaftsübung mit Hugsweiler, sowie 2 Löschzug-4-Übungen statt.

Einsätze / Alarmierungen

7 mal wurde die Abteilung alarmiert,

die Alarmierungen gliedern sich wie folgt:

- 28.01. - BMA Klinikum Lahr
- 23.02. - Hüttenbrand Langenwinkel (Sportplatz)
- 30.04. - VU, Ausleuchten K5344
- 14.05. - BMA Pflugstraße 1
- 25.08. - Spritzkabine in Werkhalle brennt
- 07.10. - Fahrzeugbrand Gewerbegebiet Langenwinkel
- 24.11. - Kind im Baum Grundschule Langenwinkel

Sonstige Dienste und Aktivitäten

- 5 Abteilungs-Ausschusssitzungen wurden durchgeführt,
- 6 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle wurden absolviert,
- 1 Sitzwache im Rahmen der Chrysanthema wurde durchgeführt.

Die Kameraden waren mit dabei bei folgenden Aktivitäten:

- Vereinsschießen des Schützenvereins Langenwinkel,
- Sommerfest der Abteilung Hugsweiler,
- Oktoberfest der Abteilung Kippenheimweiler

Anlässlich der Feier zum Volkstrauertag wurde am Kriegerdenkmal eine Ehrenwache gestellt.

Festveranstaltungen

Am 05.06.2016 wurde das Feuerwehrgrillfest ausgerichtet.

Ich danke den Zugführern des LZ 4 und allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit.

Danken möchte ich auch dem Kommando und der Ortsverwaltung für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Simon Hager
Leiter der Abteilung

LZ 5 - Abteilung Reichenbach

Die Abteilung Reichenbach besteht derzeit aus 34 aktiven Feuerwehrangehörigen. Es wurden im zurückliegenden Jahr Reinhard Gyssler und Rolf Hertenstein in die Altersabteilung überstellt.

Im vergangenen Jahr verstarb unser Feuerwehrkamerad Siegfried Eble nach einer längeren Krankheit. Alterskamerad Sigmund Metzger verstarb nur 4 Wochen, nachdem er die Ehrenmedaille der Stadt Lahr in der Orangerie verliehen bekam.

Der Altersabteilung gehören 7 Feuerwehrangehörige aus Reichenbach an.



Verkehrsunfall in der Gereutertalstraße

Im vergangenen Jahr hatten wir 15 Einsätze:

- 9 Brandeinsätze
- 2 Verkehrsunfälle
- 3 Brandmeldeanlagen
- 1 Wachbesetzung

In der Geroldseckerhalle wurden 12 Brandsicherheitswachen angeordnet.

Wir beteiligten uns an folgenden Sicherheitswachen.

- 2 Sicherheitswachen beim Beschleunigungsrennen auf dem Flugplatz
- 4 Sicherheitswachen während der Chrysanthema.
- 1 Sicherheitswache im Zeitareal

2016 wurden insgesamt 50 Übungsdienste durchgeführt. Diese teilten sich wie folgt auf:

- 2 Übungsdienste
- 22 Übungsdienste für das Leistungsabzeichen
- 17 Löschzugübungen

- 2 Atemschutzübungen
- 2 Maschinistenausbildungen
- 5 Zug- und Gruppenführerweiterbildungen

Alle Übungsdienste wurden im Löschzug durchgeführt.

Zwei Gruppen des 5. Löschzugs absolvierten im Mai erfolgreich das silberne Leistungsabzeichen in Kappel-Grafenhausen. In vielen Übungsdiensten wurde auf die Abnahme hingearbeitet. Nach der Übergabe der Abzeichen wurde gemeinsam bei einem Essen auf dem Hasenberg gefeiert.

Im Juni wurde das LF 16/12 nach Reichenbach überstellt, in die Einweisung und das Einbinden des Fahrzeuges in den Löschzug wurde schwerpunktmäßig geübt. Der Umbau vom GW-Transport wurde im Dezember abgeschlossen. Es wurden verschiedenste Hilfeleistungsggeräte verlastet.

Ausblick 2017

Hilfeleistungsübungen mit dem GW-Transport, Stoßtrupppübungen und verschiedene Begehungen von Objekten stehen 2017 als Übungsschwerpunkt auf dem Programm

Festbesuche

Bei den verschiedenen Festen der Abteilungen waren wir natürlich auch immer vertreten, was wir für die Kameradschaftspflege für sehr wichtig ansehen.

Herbstfest

Vom 03. bis 05.09.2015 veranstalteten wir unser traditionelles Herbstfest. Es stand zuerst eine Übung auf dem Programm. Es wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen angenommen und durch ein brennendes Fahrzeug griff der Brand auf das Schulgebäude über. Es wurden der 1 und 5 Löschzug



Entenrennen unterstützt durch die Jugend

zur Menschenrettung eingesetzt. Es war eine sehenswerte Übung, die von der Bevölkerung gut besucht war. Anschließend übernahm unser Ortsvorsteher Klaus Girstl den Fassanstich. Es wurde von den Festbesuchern die Öffnung der Bar im Gerätehaus entgegengefiebert. Am Sonntag zeigte die Jugendfeuerwehr in der Burgstraße bei zwei Übungen ihr Können. Zum Bauernvesper am Montagabend kamen alle Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr. Hierfür bedanken wir uns bei allen. Dank gilt auch meinen Kameraden, die zum Gelingen des Herbstfestes beigetragen haben.

Kameradschaftspflege

Im Dezember stand die Jahresfeier im Berghotel „Mummelsee“ auf dem Programm. Es wurden alle Kameraden und deren Partner sowie die Alterskameraden eingeladen. Hier ließen wir 2016 in der schönen Weihnachtsidylle Revue passieren. Dies war ein toller Abschluss für ein sehr erfolgreiches Jahr 2016 für die Abteilung Reichenbach.

Zwischen Weihnachten und Silvester wanderte der Löschzug 5 auf die Burgruine Gerolseck mit anschließender Einkehr in das Gast-

haus Linde in Reichenbach. Auch dies war für die Kameradschaft ein gelungener Jahresabschluss.

Baumaßnahmen

Im Sommer wurden unter unserer Mithilfe die beiden letzten Garagentore gegen Rolltore gewechselt. Die ganzen Arbeiten, außer der Montage, wurden ehrenamtlich durchgeführt. Des Weiteren wurde vor der Fasnacht und im Sommer das Wachthisli umgebaut. Es wurde ein neuer Sandsteinboden verlegt, Strom- und Wasserleitungen gezogen und angeschlossen. Hierfür möchte ich mich bei allen helfenden Kameraden herzlich bedanken.

Sonstige Veranstaltungen

Einer Schulklasse und zwei Kindergärten wurden bei Führungen die Feuerwehr und ihre Aufgaben erklärt. Gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft wurde eine Faschachtsveranstaltung veranstaltet. An dem 150 jährigem Jubiläum des Männergesangsvereines Reichenbach nahmen wir am Festgottesdienst und dem anschließenden Umzug in die Gerolseckerhalle teil. Traditionell nahmen wir an der Fronleichnamsprozession und am Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag teil. Ebenso hielten wir eine Sicherheitswache während des Martinfeuers am Sankt Martinumzugs. Der Christbaum auf dem Lindenplatz, wurde durch uns aufgestellt und die Beleuchtung angebracht.

Nun ist es auch an der Zeit, Danke zu sagen. Nach 17 Jahren Leiter

der Abteilung werde ich das Amt zur Verfügung stellen. Nach Gesprächen in der Abteilung wurden verschiedene Nachfolgeregelungen durchgesprochen.

Für das Vertrauen, das mir die letzten Jahre entgegengebracht wurde, sowie für das, was wir alle gemeinsam erreicht haben, möchte ich mich bei der Abteilung Reichenbach und dem Löschzug 5 herzlichst bedanken. Über das, was wir gemeinsam erreicht haben - neuer Schulungsraum, 125 jähriges Jubiläum mit dem Kreisfeuerwehrtag, Umbau vom Feuerwehrgerätehaus und Umbau des „Wachthisli“ als Veranstaltungsraum an Fasnacht - nur um einige Beispiele zu nennen, bin ich sehr stolz. Dies ist eine gute Grundlage, auf der man zukünftige Aufgaben aufbauen kann.

Bedanken möchte ich mich bei den Partnern der Feuerwehrangehörigen, die uns bei allen kameradschaftlichen Veranstaltungen immer hilfreich zur Seite stehen.

Am Schluss bedanke ich mich bei allen Kameraden aus Reichenbach und Kuhbach, die sich aktiv am Feuerwehrdienst beteiligen, der Jugendgruppe Reichenbach/Kuhbach und den Alterskameraden für ihre Unterstützung, sowie bei allen Gruppen- und Zugführern des 5. Löschzuges, beim Kommando und der Abteilungsleitung Kuhbach, der Ortsverwaltung Reichenbach für die sehr kooperative Zusammenarbeit und wünsche uns ein erfolgreiches Jahr 2017.

Ralf Wieseke
Leiter der Abteilung

LZ 5 - Abteilung Kuhbach

Die Abteilung Kuhbach besteht zu Beginn des Jahres aus 16 aktiven Feuerwehrangehörigen. 8 Jugendliche aus Kuhbach sind in der Jugendfeuerwehr und 6 Kameraden gehören der Altersabteilung an. In diesem Jahr dürfen wir bei den Aktiven einen Zugang verzeichnen.

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden der Abteilung Kuhbach 21-mal alarmiert. Davon waren 8 Einsätze als Löschzug mit der Abteilung Reichenbach. Dies waren:

- 28.01. - BMA Klinikum
- 01.03. - Aufzug Breitmatten 16
- 05.03. - Kellerbrand Gereut 17
- 11.04. - Rauchmelder Schindelstr. 3
- 14.04. - BMA Breitmatten 12
- 14.04. - Gefahrgutunfall Gereut 8
- 19.04. - Fahrzeugbrand Gereut 10
- 29.04. - BMA Breitmatten 16

- 01.05. - Hochwasser
- 12.05. - Aufzug Breitmatten
- 07.06. - Wachbesetzung Lahr
- 15.06. - Gasgrill Reichenbach
- 24.07. - Rauchmelder Gereutertalstraße
- 31.07. - Brand Trafobus im Talblick
- 06.08. - Brand einer Hecke am Walde
- 25.08. - Brand Lackierbetrieb Lahr
- 29.09. - Verkehrsunfall Gereutertalstraße
- 09.10. - Pkw Brand Flugplatz Lahr
- 19.10. - Aufzug Breitmatten
- 29.11. - Kaminbrand Gereutertalstr.
- 30.12. - BMA Breitmatten 8

Zudem wurden Sicherheitswachen in der Geroldseckerhalle und bei der Chrysanthea durchgeführt.

Übungsdienste / Ausbildung

Im vergangenen Jahr fanden 22

Übungsdienste statt. Dabei wurden 20 als Zugübung mit der Abteilung Reichenbach und 2 für die Maschinisten durchgeführt. Im Januar wurde die Atemschutzstrecke in Lahr durchgegangen, die Atemschutzunterweisung wurde im Dezember durchgeführt. Die Gruppen und Zugführer nahmen zudem auch an den Weiterbildungen in Lahr teil.

Leistungsabzeichen

Am 7. Mai fand in Kappel-Grafenhausen die Prüfung für das silberne Leistungsabzeichen statt. Der Löschzug 5 meldete dafür zwei Gruppen. In den Tagen und Wochen zuvor wurde kräftig geübt, so dass die Prüfung am 7. Mai erfolgreich abgelegt wurde.

Kameradschaftspflege

Das Jahr 2016 begann mit der Christbaumaktion unserer Jugend. Sie wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, von einigen Aktiven tatkräftig unterstützt. Am 29. Januar besuchten wir die Jahreshauptversammlung in Hugsweier. Die Abteilungsversammlung fand am 12. Februar, zusammen mit der Abteilung Reichenbach in Reichenbach im Gasthaus Adler, statt. Wie im vergangenen Jahr organisierte die Abteilung Kuhbach für die hiesige Narrenzunft (Kuhbacher Kühe) den Narrenbaum. Die Abteilung besorgte einen Baum und stellte ihn am Schmutzigen Donnerstag auf dem Rathausplatz in Kuhbach.

Unser alljährliches Picknick fand



Übungsdienst Tiefbauunfall

2016 auf dem Rathausplatz statt. Es gab Spezialitäten vom Grill, Bier vom Fass und Kaffee und Kuchen. Die Aktiven der Abteilung, unterstützt durch unsere Frauen, servierten dies fachmännisch. Am Nachmittag zeigte uns unsere Jugend im Rahmen einer Schauübung ihr Können. Das trotz allen Vorhersagen gute Wetter trug zudem zu einem erfolgreichen Fest bei.

Wie schon in den Jahren zuvor nahmen 2 Mannschaften am Menschenkickerturnier des SC Kuhbach/Reichenbach erfolgreich teil. Wie in den vergangenen Jahren besuchten wie verschiedene Feste und Hocks der Lahrer Abteilungen. So waren wir bei der Feuerstrandparty der Abteilung Lahr, dem Herbstfest der Abteilung Mietersheim und dem Sommerfest der Abteilung Hugsweiler. Im September besuchten wir zudem das Herbstfest der Abteilung Reichenbach und das 75 jährige Jubiläum der Feuerwehr Schuttertal, Abteilung Schweighausen. Am 22. Oktober besichtigten wir die Stöckle Brauerei in Schmieheim. Die Herstellung der hiesigen Tradi-



Übungsdienst Technische Hilfeleistung

tionsbiere wurde uns vom Sudhaus bis hin zur Abfüllung bestens erklärt und gezeigt. Anschließend kehrten wir zu einem zünftigen Vesper im Brauereistüble ein.

Am 15.11. fand in Kuhbach der Martinsumzug statt. Die Abteilung Kuhbach sorgte für die Absicherung. Das Weihnachtessen bei uns im Schulungsraum war am Samstag, dem 17. Dezember. Es war ein schöner Abschluss. Fast alle Kameraden, Alterskameraden und Freunde folgten der Einladung. Am 29.12. fand unsere Weihnachtswanderung mit den Reichenbachern Kameraden statt. Bei herrlichem Wetter wanderten wir dieses Jahr

vom Gerätehaus Reichenbach über den Eichberg zur Geroldseck. Den Abschluss machten wir im Gasthaus Linde in Reichenbach.

Ausblick 2017

Im kommenden Jahr möchten wir zudem wieder für den Feuerwehrdienst in der Abteilung Kuhbach werben. Es sollen verschiedene Aktionen stattfinden, mit denen interessierte Personen angesprochen werden sollen.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Torsten Fehrenbach, unseren Gruppenführer Christof Bühler, Max Weber und Philipp Weber für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an Ralf Wieseke und die Abteilung Reichenbach, dem Kommando und der Wache in Lahr, sowie der Ortsverwaltung Kuhbach für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank auch an alle Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Christoph Schmieder
Leiter der Abteilung



Ausflug der Jugendfeuerwehr, Gruppe Reichenbach/Kuhbach zur Berufsfeuerwehr Freiburg

Alters- und Ehrenabteilung

Am 2. Mai 2016 übernahm Kamerad Anton Kaltschmidt die Leitung der Alters- und Ehrenabteilung von seinem Vorgänger Manfred Lipinski. Er hat die Abteilung fünf Jahre lang hervorragend geführt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Alters- und Ehrenabteilung gliedert sich auf in die 8 Abteilungen:

Abt. Lahr 19 Kameraden

Abt. Reichenbach 6 Kameraden

Abt. Kuhbach 6 Kameraden

Abt. Sulz 6 Kameraden

Abt. Mietersheim 5 Kameraden

Abt. Kippenheimweiler 9 Kameraden

Abt. Langenwinkel 8 Kameraden

Abt. Hugsweier 6 Kameraden

Für die Leitung wurde Anton Kaltschmidt von den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung geheim gewählt und vom Gemeinderat am 2. Mai 2016 für die Dauer von 5 Jahren bestellt. Als Stellvertreter fungiert Hans-Peter Lukesch aus Langenwinkel, Kassenwart ist Kamerad Paul Stulz und das Protokoll wird von Heide Lore Dieterle geführt.

Jede Abteilung hat einen Obmann, die zu den Obmann-Besprechungen zweimal im Jahr zusammen kommen. Auch die Obmann-Besprechung des Kreisfeuerwehrverbandes sei hier angesprochen, die natürlich von den Obmännern wahrgenommen wird.

Erfreuliche Ereignisse sind die Geburtstagsjubilare. So hatten wir dieses Jahr einen Jahrgang 1931; 4 Jahrgänge 1936 und 4 Jahrgänge 1941.

Zur letzten Ruhestätte wurden begleitet:

Siegfried Eble, Abteilung Reichenbach;

Werner Künstle, Abteilung Lahr;

Sigmund Metzger, Abteilung Reichenbach.

Die Jahreshauptversammlung war am 29. Januar 2016 in Hugsweier, die von uns sehr gut besucht war.

Die Hauptversammlung der Alters- und Ehrenabteilung hielten wir am 7. April 2016 im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses in Lahr ab. Die Kasse wurde von Paul Stulz vorgelesen. Hier ein ganz besonderen Dank an Kamerad Paul Stulz, der die Kasse hervorragend führt und dies auch von Kassenprüfer Rudi Schwarz bestätigt bekam.

Am 8. April wurde die Altersabteilung „Gruppe Lahr“ zu der Abteilungsversammlung der Aktiven eingeladen, die von uns sehr gut besucht wurde. Es besteht immer noch Interesse

am Geschehen der aktiven Wehr.

Am 19. Mai 2016 besuchten wir die Brauerei Ganter. Der Vortrag über das Brauen und Lagern der einzelnen Biersorten war sehr interessant. Das Verkosten der einzelnen Biersorten war natürlich inbegriffen.

Am 7. Juli fand unser jährlicher Tagesausflug nach Rastatt in das Schloß Favorite der Witwe des Markgrafen Ludwig Wilhelm statt. Leider war das Schloss zur Renovierung eingerüstet. Jedoch eine Führung durch das Schloss war angesagt. So wurde uns das Leben der Schlossherrin Franziska Sibylla Augusta bekannt gemacht, die sich mit sehr viel schönem Porzellan umgeben hat. Nach dem anschließenden Mittagssmahl in Förch im Gasthaus „Krone“ ging es, bei herrlichem Wetter, weiter nach Baden-Baden. Das Ziel war der Hausberg Merkur von Baden Baden. Eine Standseilbahn brachte uns auf den Berg. In dem oben stehenden Turm konnte man



Kaffee und Kuchen auf dem Forellenhof

mit dem Personenaufzug hochfahren, so dass die Älteren und Gehbehinderten auch die herrliche Landschaft genießen konnten. Unser letztes Ziel an diesem Tag war der „Forellenhof“. Dort kehrte man ein zu Kaffee und Kuchen, bevor es über die Schwarzwaldhochstraße zurück über Ottenhöfen in unsere Heimatorte ging.

Ein fester Bestandteil ist unser Kameradschaftshock Ende August, der 2016, bei den Kameraden in Hugsweier abgehalten wurde. Jedes Jahr ist eine andere Abteilung für die Ausrichtung verantwortlich, so dass wir alle Abteilungen einmal kennenlernen. Natürlich gibt es da auch Getränke und Vesper.

Die noch rüstigen Kameraden beteiligten sich an der „Chrysanthema“ im Auftrag der Stadtverwaltung. Aufgabe war es, die Straßenmusikanten zu beobachten, dass die vorgegeben Regeln eingehalten werden. Darüber hinaus sind wir auch An-



Eine kurze Verschnaufpause im Schatten

sprechpartner für die Besucher der Chrysanthema gewesen.

Auch das Kreialterstreffen am 19. November sei hier erwähnt, das von einigen Kameraden in Unterharmersbach, besucht wurde. Den Fahrern, die uns nach Unterharmersbach gefahren und auch wieder

nach Hause gebracht haben, ein herzliches Dankeschön.

Zum Abschluß eines jeden Jahres führen wir eine Jahresfeier mit allen Kameraden und ihren Partnerinnen durch. Dazu sind auch immer die Frauen unserer verstorbenen Kameraden eingeladen. Eine junge Kapelle der Stadtkapelle Lahr unter der Leitung von Frau Volk spielte uns bei Kaffee und Kuchen auf. Ein kleines Abendessen rundete anschließend dieses Jahresfest ab. Zum Schluß sei noch erwähnt, dass die Altersabteilung der Abteilung Lahr jeden zweiten Donnerstagsabend im Monat einen Stammtisch unterhält. Auch zum traditionellen Kesselfleischessen der Abteilung Lahr werden die ehemaligen Kameraden eingeladen. Dafür ein herzlichen Dank an die Führung und die junge Generation.

Toni Kaltschmidt
Leiter der Abteilung



Die Teilnehmer beim Ausflug zum Schloß Favorite der Witwe des Markgrafen Ludwig Wilhelm

Führungsgruppe

Personal

Der Führungsunterstützungseinheit gehören derzeit 22 Feuerwehrangehörige an. Diese setzt sich aus acht Gemeinden zusammen (Lahr, Seelbach, Schwanau, Friesenheim, Kippenheim, Mahlberg, Ringsheim und Rust). Unterstützt werden wir durch Fachberater des THW, DRK und des Kommandanten des Europa Park.

Im vergangenen Jahr konnten wir erfreulicherweise drei Kameraden dazugewinnen, Florian Bachmann und Alexander Schindler (Feuerwehr Rust) und Martin Müller (Feuerwehr Mahlberg).

Einsätze

2016 wurde die Führungsgruppe zu drei Einsätzen alarmiert.

- Juni 2016 zum Stromausfall im Stadtgebiet
- August 2016 Gebäudebrand Gutleutstraße in Lahr
- Oktober 2016 Gebäudebrand Lahr/ Langenwinkel

Dienst und Übungen

Im letzten Jahr wurden elf Übungsdienste durchgeführt. Die Dienste fanden im monatlichen Rhythmus, immer dienstags 19.30 Uhr, statt. Themen der Dienste waren:

- Fahrzeugtechnik
- Punktuelle Lage (Funk, Lagekarte, Dokumentation)
- Feuerwehrplan und Inhalt, Informationsgewinnung
- Flächenlage Hochwasser

Am 10. Mai 2016 trafen wir uns im Europa Park zu einem Übungsabend. Es wurden verschiedene Plätze im Park ausgesucht und eine Funkausleuchtung durchgeführt.

Danach wurden Stellplätze festgelegt zur Aufstellung des ELW 2 bei Einsatzfällen. Im Oktober fand ein Übungsdienst bei der Firma Rubin in Hugsweier statt. Ziel war es, eine Lagekarte zu erstellen mit Unterstützung des Feuerwehrplanes des Firmengebäudes. Nach getaner Arbeit bekamen wir noch eine Betriebsführung des Kameraden Christian Noll.

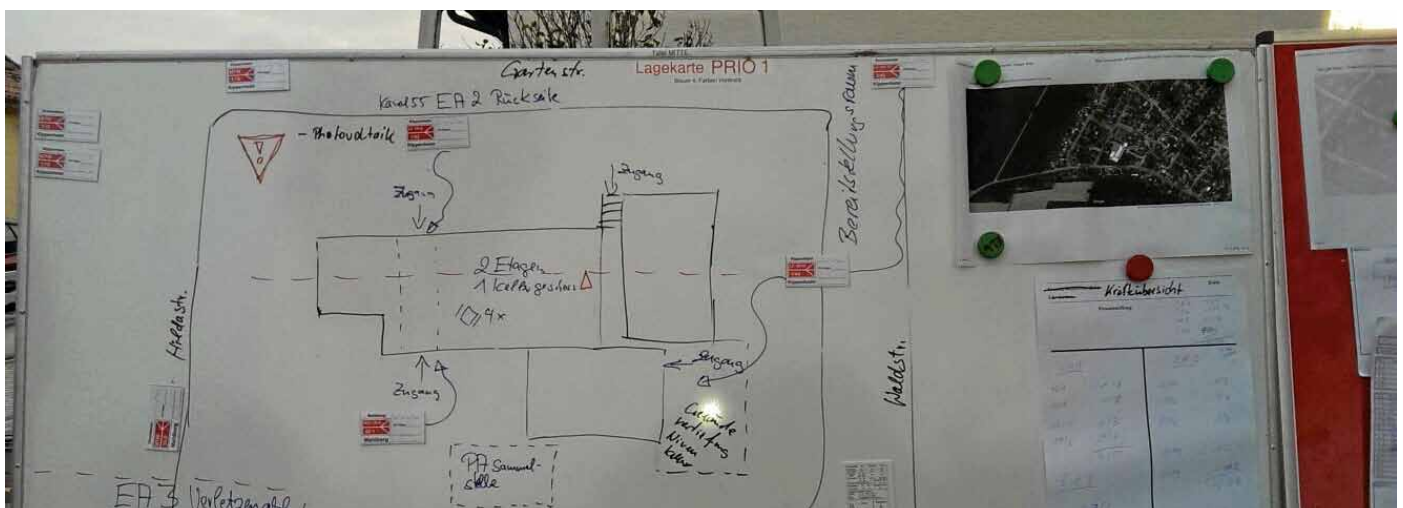
Im November waren wir zur Jahresabschlussübung der Feuerwehr Mahlberg eingeladen. Übungsobjekt war die Hansjakob Förderschule in Orschweier. Alarmiert wurden die Feuerwehren Mahlberg, Kippenheim und die FÜG Lahr sowie das DRK Mahlberg und Friesenheim. Die FÜG unterstützte den Einsatzleiter bei seinen Tätigkeiten. Es wurden Abschnitte gebildet, eine Lagekarte und ein Einsatztagebuch geführt. Anschließend waren wir zur Abschlussbesprechung und einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Kameradschaft

Auch die kameradschaftliche Seite kam nicht zu kurz. Im Juli trafen wir uns vor der Sommerpause zu einem gemütlichen Essen. Unser Jahresabschluss war im Gasthaus Engel in Kappel-Grafenhausen.

Danke an die Mitglieder der FÜG für das Mitwirken im Jahr 2016.

*Michael Schreiner, Jörg Markstahler
Leiter Führungsgruppe*



Lagekarte bei der Jahresabschlussübung der Feuerwehr Mahlberg an der Hansjakob-Förderschule in Orschweier

ABC-Gruppe Lahr

Ganz neu waren die Aufgaben in 2016 für uns drei nicht. Jedoch war dies das erste Jahr, in dem wir vollständig die Verantwortung für die ABC-Gruppe in Lahr getragen haben. Fragen in Bezug auf die Ausrichtung der Dienstscherpunkte, Zusammenstellung von Ausbildungsthemen, Organisieren von Ausbildern, Ausbildungsorten und Materialien haben uns das ganze Jahr beschäftigt.

Das alles, um den Ablauf eines ABC-Einsatzes, die Handhabung der verschiedenen Pumpen, die Tätigkeiten an der Absperrgrenze und das Ausfüllen von Formularen, Protokollen, Merkzetteln und Berichten zu üben.

Die Übung der ABC-spezifischen Tätigkeiten steht bei uns im Mittelpunkt, um die grundlegenden Handlungen im Einsatz routiniert abrufen zu können. Dies lässt wichtige Kapazitäten frei, damit wir alle in der Lage sind, die speziellen Problemstellungen des gerade vorliegenden Einsatzes zu erkennen und

zu bearbeiten. Routine und Übung, davon war das 2016 geprägt. Die Mannschaft aus unverändert 26 Kameraden hat im vergangenen Jahr acht Ausbildungsdienste absolviert. Insgesamt wurden wir dabei zweimal von Kameraden der ABC-Einheit aus Oberkirch besucht. Das gemeinsame Üben ermöglicht die einfache Zusammenarbeit auch bei überörtlichen Einsatzlagen aufgrund der einheitlichen Vorgehensweise. Die Ausbildungsinhalte im vergangenen Jahr waren unter anderem:

Grundlagen A-Gefahren und praktische Anwendung von Messtechnik im A-Einsatz, zum besseren Verständnis der physikalischen Vorgänge im Falle eines A-Einsatzes Leckagen-Management am Ausbildungszug Gefahrgut der DB AG zum Vertiefen der Kenntnisse und der Handhabung von Abdichtmaterialien. Der Zug wurde hierbei von zwei Ausbildern der DB AG im Bahnhof in Kehl betrieben und verschiedene Übungsszenarien von uns abgearbeitet. Einsatzübung in Sulz, unter Annahme des Austritts

eines unbekannten Gefahrstoffes und Vortrag Brennen und Löschen im Hinblick auf Gefahrstoffe.

Der Dezembertermin unseres Dienstplans stand auch im vergangenen Jahr unter einem geselligen Schwerpunkt. Bei diesem traditionellen Abschlussgespräch ließen wir das Jahr nochmal Revue passieren und diskutierten parallel zum kulinarischen Programm verschiedene Themen innerhalb und außerhalb der Feuerwehr.

Die Einsatzstatistik weist für das Jahr 2016 16 Alarmierungen der ABC-Gruppe auf. Hierbei ist kein Realeinsatz in Form eines ABC-Einsatzes verzeichnet. Die hierbei mehrheitlich abgearbeiteten BMA-Alarmierungen sehen die ABC-Gruppe aufgrund des jeweiligen Gefahrenpotentials als Ergänzungseinheit vor. Bei einer Alarmierung kam es zu einem Einsatz des Löschzugs, jedoch ohne Entfaltung einer ABC-Lage.

Unser Ziel für das kommende Jahr wird sein, mit allen Kameraden unversehrt aus jeglichen Einsätzen zurückzukehren. Daher gilt für 2017 unser Wunsch einer weiterhin hoch motivierten Mannschaft. Denn nur mit einer solchen können wir uns erneut dem Üben auf uns eventuell bevorstehende Einsatzlagen widmen. Herzlichen Dank für Euer Engagement in 2016. Wir zählen auch in 2017 wieder auf Euch!

*Stefan Ruder, Florian Haas
Ralf Hemberger
Leiter ABC-Gruppe*



Übungsdienst der ABC-Gruppe

Erkunder-Gruppe Lahr

Das Jahr 2016 war für die Erkunder-Gruppe der Feuerwehr Stadt Lahr ein recht arbeitsreiches Jahr, wenn man es mit dem Jahr zuvor vergleicht. Auch die Einsatzzahlen waren gestiegen.

Im vergangenen Jahr standen die Dienste ganz im Zeichen der CBRN-Probenahme. Da einige Probenahmeverfahren für die chemischen Gefahren des Öfteren bei Einsätzen gebraucht werden, wurde zu Beginn des Jahres ein Augenmerk auf die Probenahme bei atomaren und biologischen Gefahren gelegt. Vor allem bei der biologischen Probenahme ist sauberes Arbeiten höchstes Gebot, damit die sterilen Materialien, wie z.B. Tupfer, nicht kontaminiert werden.

Auch 2016 wurden wieder bei Einsätzen Proben zur Analytic Task Force der BF Mannheim gebracht, um schnelle und zuverlässige Ergebnisse über Schadstoffe in der Luft zu erhalten.

Beim Brand eines großen Schrotthaufens im Kehler Hafen wurden auch das erste Mal Löschwasserproben innerhalb weniger Stunden von einem Labor in Rheinau analysiert und anhand der Ergebnisse entschieden, wie mit dem zurückgehaltenen Löschwasser weiter zu verfahren ist.

Vor einigen Jahren wurde von der Erkunder-Einheit Kenzingen eine Übung organisiert, die die Zusammenarbeit zwischen den benachbarten Erkundern Ihringen, Kenzingen und Lahr vertiefen sollte.

Anfang 2016 reifte die Idee he-

ran, eine solche Übung für diese Erkunder-Einheiten bei der Feuerwehr Stadt Lahr zu veranstalten. Da in den letzten Jahren das Thema Probenahme erheblich an Bedeutung gewonnen hat, wurde auch der Schwerpunkt dieser Übung auf die CBRN-Probenahme gelegt.

Aus diesem Grund trafen sich die Mitglieder der Erkunder-Gruppe Lahr mehrmals, um diese Übung vorzubereiten. Für diese Arbeit und das Engagement möchte ich mich bei meinen Kameraden nochmals ausdrücklich bedanken.

Am 22. Oktober waren dann letztendlich die Erkunder aus Ihringen, Kenzingen und ein Vertreter der Erkunder-Einheit der Berufsfeuerwehr Freiburg zu Gast in Lahr. Es wurden mehrere Probenahme-Stationen zu den Themen atomare, biologische und chemische Probenahme von den Kameraden der Erkundereinheit Lahr vorbereitet, betreut und durch die Mitglieder der anderen Gruppen abgearbeitet.

Mit einer Nachbesprechung und einem gemeinsamen Mittagessen wurde die Übung abgeschlossen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Übung einen großen Nutzen hatte und an anderer Stelle in Zukunft wieder stattfinden sollte.

Zu den Einsätzen der ABC-Gruppe der Feuerwehr Stadt Lahr wurde die Erkunder-Gruppe separat zu folgenden Einsätzen 2016 alarmiert:

13.01. - Bombendrohung gegen Firma auf dem Flugplatz-Areal Lahr

07.04. - Brand Lagerhalle mit Li-

ionen Akkus, Industriepark Willstätt

07.06. - Messungen nach Chlorgasfreisetzung, Europa-Park Rust

25.06. - Chlorgeruch durch zersetzende Chlortabletten, Obergasse Lahr

14.09. - Unbekannter Stoff in Wohnung ausgetreten, Oberkirch-Bottenau

19.09. - BMA, Einsteinallee Lahr

27.09. - Gasaustritt aus Propangastank, Zell a.H.

28.09. - Brand großer Schrotthaufen, Oststraße Kehl

08.11. - Probenahme nach Maissilo-Brand, Friesenheim

13.12. - BMA, Einsteinallee Lahr

Nach wie vor gehört auch das benachbarte Frankreich zum Einsatzgebiet der Erkunder-Gruppe Lahr. Aller Voraussicht nach wird sich die Lage auch nicht entspannen und die grenzübergreifenden Einheiten werden noch mehr miteinander arbeiten und kooperieren müssen.

Im Jahr 2017 sollen die beiden chemischen Messgeräte auf dem Messcontainer nach rund 15 Jahren durch neue Geräte ersetzt werden. Hier wird dann auch ein Übungsschwerpunkt gesetzt, um sich mit der Bedienung und den Funktionen der neuen Geräte vertraut zu machen. Des Weiteren sollen die ato-

maren Gefahren und die Messgeräte hierfür mehr in den Mittelpunkt gerückt werden.

Falls freie Plätze verfügbar sind, werden auch weitere Kameraden den Lehrgang „ABC-Erkundung“ an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal besuchen.

Die Arbeit in dem Aufgabengebiet der ABC-Erkundung ist oft sehr inte-

ressant, allerdings fordert das große Aufgabengebiet zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst von den Kameraden einiges an zusätzlichem Einsatz. Auch die Tatsache, dass dieses Fahrzeug mit Mannschaft praktisch immer einsatzbereit sein muss, ist manchmal eine Herausforderung.

Wenn eine Gruppe aber gut zusam-

menarbeitet und harmonisiert, lässt sich jede Herausforderung meistern. Hierfür und für das vergangene Jahr möchte ich mich bei den Kameraden der Erkunder-Gruppe bedanken.

Auf ein erfolgreiches und interessantes Jahr 2017.

Florian Haas

Leiter Erkunder-Gruppe

Abteilung Musik

Die Feuerwehr Stadt Lahr hat im Jahr 2016 10 Spielleute und 2 Trompeter in Ausbildung.

Im Jahr 2016 haben wir an 14 Auftritten teilgenommen.

Diese teilten sich auf in:

- 7 Auftritte bei der Seelbacher und Lahrer Feuerwehr (Hauptversammlungen, Osterfeuer, Verbandsversammlung, Ehrenabend in der Orangerie, Feuerstrand-party)
- 5 bei Fastnachtsveranstaltungen
- 2 sonstige, Martinsumzug St. Maria und Max-Plank-Kindergarten

Wie immer sind im Januar und Februar die meisten Auftritte.

Auch dieses Jahr konnten wir bei den Hauptversammlungen 4 neue Stücke präsentieren, und hoffen dass unsere Musik für die Gäste attraktiv bleibt.

Die neuen Stücke waren "What

A Feeling" aus Flashdance, "I'm Believer", ein Potpourri von der Gruppe „Earth, Wind and Fire“. und von der Gruppe „Queen“ „Bohemian Rhapsody“.

Da wir bei der Hauptversammlung in Seelbach und Lahr unsere Gruppe mit Gastspielern verstärken konnten, kam unser Programm mit den Musikstücken gut an.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal recht herzlich bei unseren Gastspielern bedanken.

Wir nahmen an den Fastnachtsumzügen in Lahr, Reichenbach und Seelbach teil. Am Schmutzigen Donnerstag und beim Kinderumzug am Fastnachtsdienstag begleiteten wir die Lahrer Fastnachtsvereine bei ihren Aktivitäten in der Stadt.

Am Ostersonntag spielten wir beim Osterfeuer der Abteilung Mietersheim. Es ist schön, dass jedes Jahr, auch bei schlechtem Wetter, so viele Besucher kommen.

Am 29 April war die Verbandsver-



Auftritt beim Ehrenabend in der Orangerie im Stadtpark

sammlung in Seelbach, wo wir zur Eröffnung und Totenehrung spielten. Um bei der Veranstaltung einen festlichen Rahmen zu schaffen, möchte man, dass in Zukunft eine Musik zur Eröffnung spielt.

Da in den letzten Jahren die Verbandsversammlung ohne Musik stattfand, war es eine größere Herausforderung, unsere Feuerwehrmusik modern und attraktiv zu zeigen. Ich hoffe, dass uns dies gut gelungen ist.

Eine weitere Herausforderung war der erste Ehrenabend in der Orangerie im Stadtpark. Um dem Abend einen feierlichen Rahmen zu geben, spielten wir mit einem Bläserensemble von 4 Bläsern. Hierfür mussten

4 feierliche Stücke ausgesucht und geübt werden.

Vom Musikzug wurde Michael Leppla für 15 Jahre Dienstzeit geehrt. Eine gelungene und bei uns sehr beliebte Veranstaltung war die Feuerstrandparty der Abteilung Lahr, bei der wir die Gäste bis 20 Uhr musikalisch unterhalten haben.

Im November spielten wir für die Kinder des Kindergarten St. Maria und Max-Plank beim Martinsumzug.

Beim Katharinenmarkt in Seelbach halfen wir am Schupfnudel-Stand des Spielmannszuges Seelbach aus.

Zur Zeit haben wir 2 Trompeter in

Lahr und einen Trommler in Seelbach in Ausbildung.

Erfreulich ist, dass es mit unseren Gastspielern gut klappt, sie uns gut unterstützen oder einen Musiker, der bei einem Auftritt fehlt, gut ersetzen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern unserer Abteilung und des Spielmannszuges Seelbach für die geleistete Arbeit bedanken.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Stadtverwaltung Lahr, dem Kommando und den Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

Thomas Leppla
Leiter der Abteilung

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr



Personelles

In der Jugendfeuerwehr Lahr sind aktuell 103 Jugendliche, darunter 9 Mädchen.

4 Jugendliche wurden im Jahr 2015 in die aktive Wehr überstellt. 5 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 22 Neuaufnahmen.

Ziel ist weiterhin eine Steigerung der Mitglieder, vor allem in den Stadtteilen. Redet mit euren Freunden, nehmt sie mit in eure Jugendgruppe. Wir von der Jugendfeuerwehr

freuen uns über jeden Interessierten. Vorbeikommen, Reinschauen und Mitmachen ist erwünscht.

Stundenübersicht

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 588 Stunden in die Ausbildungsdienste investiert.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung mit 273 Stunden gehört hier auch allgemeine Jugendarbeit, wie z.B. Spieleabende, sportliche Übungsdienste und die Öffentlichkeitsarbeit mit 139 Stunden dazu, 140 Stunden an sonstigen Diensten, in denen Ausflüge, Besichtigungen und Aktionen bei Festen und Jubiläen durchgeführt wurden.

Vom Jugendfeuerwehrausschuss und den Betreuern wurden 634

Stunden für organisatorische Maßnahmen, Sitzungen, Verwaltungsarbeiten, Vorbereitungen der Übungsdienste, Teilnahme an Lehrgängen, Fortbildungen und die Durchführung der Übungsdienste geleistet.

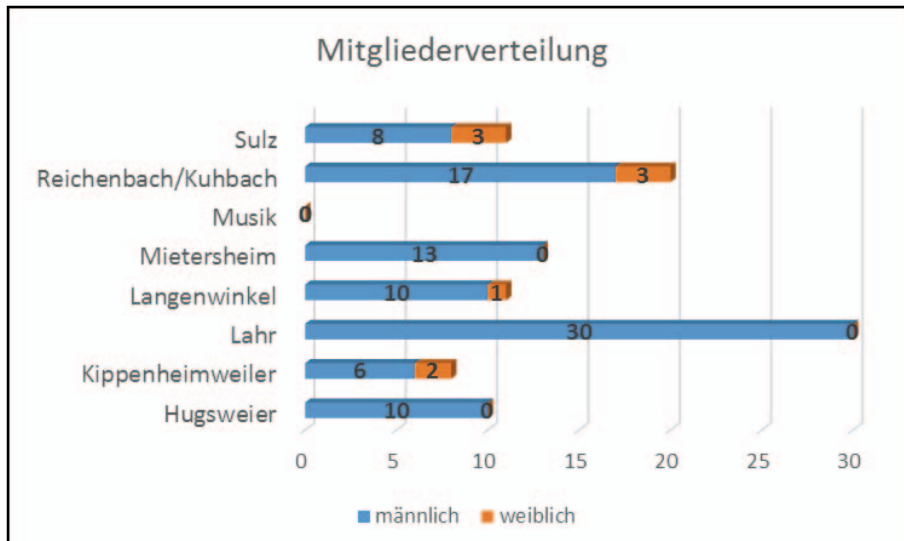
Wahlen / Bestellungen / Ehrungen

Für die Dauer von zwei Jahren wurde, Philipp Trahasch, Sulz, zum Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt.

Ebenfalls für zwei Jahre wurde Tim Schwendemann zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt.

Das war 2016 ...

Im vergangenen Jahr wurden in



den Feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie z. B. Löschangriff, Wasserführende Armaturen, Knoten + Stiche, Hydrantenkunde uvm. abgehandelt.

Regelmäßig wurde Sport betrieben, so unter anderem Joggen, Schwimmen oder auch Fußball spielen.

Für die allgemeine Jugendarbeit wurden Film- und Spieleabende, Hüttenwochenenden oder Nachtwanderungen organisiert.

Auch die bereits traditionelle Christbaumaktion, bei der in 5 Stadtteilen bzw. der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt werden, wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

Am 18.06.2016 wurde zur Hochzeit des Jugendfeuerwehrwartes Spalier gestanden, worüber sich das Brautpaar sehr freute.

Den eintägigen Lehrgang „Leiten einer Kindergruppe“, der auf der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal stattfand, besuchten die Kameraden

Carmen Deusch, Torsten Fehrenbach und Alexander Zwick. Hiermit kommen wir der Gründung einer Kindergruppe immer näher.

Dankeschön

Worte des Dankes möchte ich an

den gesamten Jugendfeuerwehrausschuss und an alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Lahr für die geopferte Zeit und den Zusatzaufwand aussprechen.

An Thomas und Alfred für die Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr.

An die hauptamtlichen Gerätewarte, die auch uns Jugendfeuerwehrlern immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen.

An den Förderverein der Feuerwehr Stadt Lahr.

Und an alle Jugendliche in der Jugendfeuerwehr für das Interesse an Technik, Fahrzeugen, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft.

Alexander Zwick
Jugendfeuerwehrwart



Jugendfeuerwehrstand beim Kindertag in der Innenstadt

Sicherstellung Brandschutz Flugplatz Lahr

Auf der Homepage der Feuerwehr Stadt Lahr ist seit einigen Jahren unter der Rubrik Einsätze vermehrt die Meldung „Sicherstellung Brandschutz - Flugplatz Lahr“ zu lesen. Doch wer und was steckt dahinter? Start- und Landevorgänge, bei denen die Anwesenheit der Feuerwehr Stadt Lahr erforderlich ist, werden in der Regel 24 Stunden im Voraus bei der Stabstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz durch die Mitarbeiter der Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG angemeldet. Bestandteil der Ankündigung sind die Anzahl der benötigten Einsatzkräfte und Fahrzeuge sowie das Zeitfenster. Darauf folgt eine Verfügbarkeitsabfrage durch die Mitarbeiter der Stabstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz an alle qualifizierten Kräfte per Mail. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt. So konnten in der Vergangenheit alle Brandschutzsicherstellungen durch ehrenamtliche Kräfte abgedeckt werden. Egal ob morgens um 8 Uhr oder nachts um 24 Uhr. Somit musste auch nicht auf die sich im Dienst befindlichen hauptamtlichen Kräfte zurückgegriffen werden.

Derzeit stehen 47 Feuerwehrkameraden zur Verfügung. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an dem 2015 durchgeführten Lehrgang „Grundlagen der Flugzeugbrandbekämpfung“ sowie die Teilnahme an der jährlichen Betriebsfunkschulung und Sicherheitseinweisung durch Mitarbeiter der Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG. Was vor einigen Jahren noch sehr improvisiert begann, hat sich mittlerweile eingespielt. Hierdurch ist eine sehr



Anfahrübung mit Werfereinsatz

motivierte und gemischte Truppe entstanden. Unter den Kameraden befinden sich unter anderem Schüler, Studenten, Schichtarbeiter und Selbständige zwischen 18 und 56 Jahren, die Mischung macht's. Dies vereinfacht es erheblich, Personal zur Brandschutzsicherstellung zu finden. Für den selbständigen Handwerker ist es sicherlich undenkbar, an einem Werktag morgens um 9 Uhr bis um 12 Uhr auf den Flugplatz zu gehen, der Student oder Schüler hingegen hat möglicherweise Zeit. Auch bei kurzfristigen Anforderungen, mit nur zwei Stunden Vorlaufzeit, ist es kein Problem, Personal zu finden. Dass diese sich, neben ihren freiwilligen allgemeinen Feuerwehr Tätigkeiten in den Einsatzabteilungen oder den Fachgruppen, noch zusätzlich so engagieren, ist sicherlich nicht selbstverständlich. Nennenswert ist auch, dass sich die Mannschaft aus Kameraden aus allen acht Einsatzabteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr zusammensetzt.

Im Dezember fand erneut ein Aus-

bildungstag am Flugplatz statt. Hier bestand die Möglichkeit, die 2015 erlernten Kenntnisse und Handgriffe aufzufrischen. Ebenso wurde durch das Betriebspersonal des Towers die jährliche Betriebsfunkschulung und Sicherheitseinweisung durchgeführt. Die abschließende Übung fand im Beisein des geschäftsführenden Kreisbrandmeisters, eines Mitarbeiters des Polizeireviers Lahr und weitere Führungskräfte der Feuerwehr Stadt Lahr statt. Die Ausbildung wurde durchweg positiv bewertet, was hauptsächlich dem geschuldet war, dass alle mit großem Interesse bei der Sache waren. Abschließend möchte ich mich noch bei dem Flugbetriebsleiter Herrn Erath für das unbürokratische Zurverfügungstellen der Verpflegung bedanken, bei den Teilnehmer für ihr Engagement, sowie bei den Kameraden und den Mitarbeiter der Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG, die mich beim Auf- und Abbau unterstützt haben bedanken.

*Max Weber
Löschmeister*

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Die Feuerwehr ist eine Einrichtung des Gemeinwesens mit lokalem Bezug. Sie wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Menschen für Menschen in gefährlichen Lebenslagen. Wir wollen als Verein helfen, dass diese kommunale Einrichtung in den Lebensalltag eingebunden ist und von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung mitgetragen wird. Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürger für den Feuerwehrdienst ist es vor allem unsere Aufgabe, die Jugendfeuerwehr zu fördern.

In den zurückliegenden Jahren wurden an Mitgliedsbeiträgen und Spenden insgesamt 40.000 € zusammen getragen, allein 5.000 € im Jahr 2016. Damit konnten wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden in den Abteilungen nicht nur ideell, sondern auch finanziell durch viele zusätzliche Maßnahmen unterstützen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören.

Nachdem 2015 die Jugendabteilung



Hauptversammlung 2016 des Fördervereins

mit einem größeren Betrag unterstützt wurde, konnten wir 2016 vor allem die Rücklage für künftige Unterstützungen auffüllen.

Bereits im Jahresbericht 2011 ist festgehalten, dass wir es für besonders wichtig halten, den aktiven Feuerwehrkameraden Übungsmöglichkeiten unter Einsatzbedingungen anbieten zu können. Das sollte bald auch in Lahr auf einer Übungsstrecke in Containern, die mit Holz befeuert wird, möglich sein. Eine Gruppe des Vorstandes hatte eine solche Anlage bereits im November 2011 auf dem ehemaligen Flugplatz in Bremgarten besichtigt. Wir waren von den Trainingsmöglichkeiten mit Wärmegewöhnung und Löschangriff mit der enormen Wasserdampfentwicklung sehr beeindruckt. Der Förderverein hat 2010 und 2011 die ersten Container bereits gekauft, die Feuerwehr bei der Suche eines geeigneten Grundstücks unterstützt und erste Planungen erstellt. Unsere Bestrebungen wurden dann 2012 und 2013 durch die neuen Überlegungen des Landes vorerst zurückgestellt und wir bedauern es, dass wir bis heute nicht weiter gekommen sind. Am Projekt wird aber nach wie vor festgehalten und wir stehen zu der bereits 2011 gemachten Zusage, die Feuerwehr Stadt Lahr beim Bau der Übungsstrecke zu unterstützen.

Unsere Mitgliedsbeiträge wollen wir für diese sehr wichtige und außergewöhnliche Maßnahme allerdings nicht verwenden, zumal weiterhin die üblichen Unterstützungen der

Feuerwehr Stadt **Lahr** Förderverein
Feuerwehr Lahr
2003 e.V.

verschiedenen Abteilungen möglich sein sollen.

Wir begrüßen es, dass unser 2. Vorsitzender und Leiter der Abteilung Lahr, Martin Stolz, weiterhin dabei ist, über eine gute Homepage die öffentliche Wahrnehmung des Fördervereins und der Lahrer Feuerwehr zu verbessern. So können Fördermitglieder auf der Seite „Partner“ mit ihrem Logo zeigen, dass sie den Förderverein und damit die Feuerwehr Stadt Lahr unterstützen. Der Förderverein hat derzeit 115 Mitglieder (Vorjahr 116). Davon werden 16 auf der Homepage mit ihrem Firmenlogo aufgeführt. Es ist für uns weiterhin wichtig, noch mehr Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Sponsoren für den Förderverein gewonnen werden, um so unsere Lahrer Feuerwehr bei den verschiedensten Projekten noch besser unterstützen zu können. Im letzten Jahr bekamen wir einige Geldspenden in Höhe von 1.700 €. Herzlichen Dank für diese Zuwendungen, die wie die Mitgliedsbeiträge entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Lahrer Feuerwehr verwendet werden.

Die nächste Hauptversammlung ist für Ende März 2017 vorgesehen.

Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender

Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

Dreh- und Angelpunkt, aber auch Garant für die Betriebssicherheit der Feuerwehr Stadt Lahr, ist auch 2016 die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz gewesen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die Einsatzbereitschaft des technischen Gerätes vom Fahrzeug bis zur Taschenlampe an 365 Tagen 24 Stunden sicher. Sie sind Ansprechpartner für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, ob es um einen Erste-Hilfe-Nachweis oder Problemstellungen mit dem Arbeitgeber nach einem Einsatz geht.

Eine leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr ohne die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz ist in der Stadt Lahr nicht mehr denkbar.

Neben dieser Hauptaufgabe ist die Organisationseinheit aber auch umfassender Dienstleister für die Feuerwehren der Umlandgemeinden. Von Atemschutz bis zur persönlichen Schutzausrüstung wird ein breites Portfolio an Serviceleistungen angeboten, das eine umfassende Entlastung für das Ehrenamt gewährleistet bei gleichzeitig höchsten Qualitätsstandards.

Auch verwaltungsintern trägt die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz, insbesondere im Bereich der Ausbildung von Selbsthilfekräften und der Beratung zu Themen des Brandschutzes und der Veranstaltungssicherheit, zu den hohen Leistungsstandards unserer Stadtverwaltung bei.

Hinter diesen Leistungen der Organisationseinheit stehen Men-

schen. Folglich ist insbesondere die Thematik Personalsituation unserer stetiger Begleiter über die Jahre hinweg. 2016 sind überwiegend positive Entwicklungen zu verzeichnen.

Im technischen Bereich existieren mittlerweile 7,5 Gerätewartstellen. Dies stellt sicherlich keine komfortable Personalsituation dar, ist im Vergleich zu den Vorjahren jedoch bei hinreichender Qualifikation aller Stellen als auskömmlich zu betrachten. Im Falle eines längerfristigen Ausfall von Kollegen wird jedoch auch zukünftig die Notwendigkeit bestehen, dass Aushilfskräfte wie in den Jahren zuvor aus dem Bereich des Bau- und Gartenbetriebes die Stabsstelle unterstützen. Die in 2005 begonnene Qualifizierungs offensive im Bereich der in den letzten Jahren neu eingestellten Kräfte wurde auch 2016 fortgesetzt, wobei jedoch der Schwerpunkt neben der fachlichen Ausbildung auf Verwaltungsarbeit wie beispielsweise Aktenführung und Dokumentation gelegt wurde.

Eine große Herausforderung stellt mittlerweile die Besetzung ausgeschriebener Feuerwehrgerätewartstellen dar. Das Bewerberfeld für die ausgeschriebenen Stellen im Hinblick auf die gestellten Anforderungen wird zunehmend schwächer. Darüber hinaus zeigt sich, dass die ausgewählten Bewerber im Arbeitsalltag in ihrer Fachlichkeit und in ihrem Arbeitsverhalten nicht immer den Anforderungen der Beschäftigungsstelle gerecht werden können, was bedauerlicherweise dazu führt, dass die

Probezeit nicht immer erfolgreich abgeschlossen werden kann. Sehr positiv ist die Entwicklung im Bereich der beruflichen und schulischen Ausbildung im Berufsfeld des Brandschutzes und Bevölkerungsschutzes zu vermerken. Auch im Jahr 2016 absolvierte ein Student der Fachhochschule Furtwangen sein Praxissemester bei der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz und konnte mit der Erarbeitung seiner Semesterarbeit zum Thema Atemschutzpool sehr gute Impulse für die Stabsstelle und ihre Vertragspartner im Bereich einer zukünftigen Gestaltung des Dienstleistungssektors Atemschutz erarbeiten.

Ein weiterer Student der Hochschule Offenburg erarbeitet seine Bachelorarbeit zum Thema anlagentechnischer Brandschutz im Bauprojekt der Stadt Lahr Sporthalle Plus. Weiter haben sich zur Hochschule Kehl über den ehemaligen Justitiar der Stadt Lahr Prof. Dr. Bernd Brenndorfer Kontakte gebildet, den zukünftigen Verwaltungsbeamten den Themenkomplex Brandschutz sowohl hinsichtlich der Feuerwehr als auch des Baurechtes näherbringen. Eine erste Veranstaltung hat 2016 stattgefunden. Es bleibt spannend, wie sich hier die Zusammenarbeit weiterentwickelt.

Auch Schulpraktikanten bietet die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz immer wieder die Möglichkeit, den Arbeitsbereich kennenzulernen und Impulse für die zukünftige persönliche Entwicklung mitzunehmen.

Der Stabsstelle Feuerwehr ist es ein wichtiges Anliegen, durch derartige Angebote die Verbindung von Theorie und Praxis im Rahmen der Ausbildung von jungen Menschen zu gewährleisten und hier Verantwortung zu übernehmen, um Lernenden in ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit gute und fundierte Grundlagen mitzugeben.

Die größte Herausforderung 2016 stellte definitiv jedoch der Arbeitsbereich vorbeugender Brandschutz dar. Mit einer nahezu Vervierfachung der erforderlichen Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und damit verbundenen Ortsterminen und Gesprächen bei der Umsetzung von Bauvorhaben ist der erforderliche Leistungsumfang nicht mehr zu erbringen. Dies hat in 2016 dazu

geführt, dass der Schwerpunkt der Arbeit bei der Genehmigung und Begleitung von Bauprojekten lag. Hier sind als besondere Herausforderungen sicherlich der Südbau des Ortenau-Klinikums Lahr als auch die Ansiedlung Zalando zu nennen. Diesem Sachverhalt geschuldet wurden die Brandverhütungsschauen auf ein Minimum reduziert. Der Entwicklung im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes wurde Rechnung getragen und für 2017 eine weitere Stelle im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst für die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz durch die Personalverwaltung vorgesehen, die durch den Gemeinderat auch im Stellenplan berücksichtigt wurde.

Es bleibt zu hoffen, dass die Stelle qualifiziert und zeitnah besetzt

werden kann, so dass es zu einer Entlastung im vorbeugenden Brandschutz kommt, um auch das gute Qualitätsniveau, das durch die Brandschutzdienststelle in Lahr sichergestellt wird, zukünftig zu halten.

Es gilt mein besonderer Dank meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement und die erbrachten Leistungen 2016, die dazu beigetragen haben, den Erwartungen von Feuerwehr, Bürgern und Politik gerecht zu werden, verbunden mit der Hoffnung, dass auch bei einem zu erwartenden Aufgaben- und Arbeitszuwachs in der Zukunft alle ihr Bestes für unsere Feuerwehr und ihre Stadt zu leisten bereit sind.

Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr

| Lehrgangsart | Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis | Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis | Anzahl der durchgeführten Lehrgänge in Lahr | Teilnehmer in Lahr ausgebildet | Teilnehmer der Feuerwehr Stadt Lahr |
|-----------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---|--------------------------------|-------------------------------------|
| Grundausbildung | 6 | 120 | 2 | 21 | 8 |
| Sprechfunker | 4 | 80 | 1 | 25 | 11 |
| Atemschutz | 11 | 220 | 2 | 30 | 1 |
| Truppführer | 2 | 40 | 0 | 0 | 0 |
| Maschinist | 6 | 120 | 0 | 0 | 4 |
| Gesamt | 29 | 580 | 5 | 76 | 24 |

Insgesamt haben 71 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Stadt Lahr an Lehrgängen teilgenommen. Unter anderem noch an folgenden Lehrgängen:

| | |
|-------------------------|----|
| Gruppenführer | 2 |
| Zugführer | 1 |
| Verbandsführer | 0 |
| ABC-Dekontamination P/G | 1 |
| Motorsägelehrgang | 18 |
| Sanitätshelfer-Lehrgang | 25 |

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis

Feuerwehr-
kooperation
Ortenaukreis



Achern
Kehl
Lahr
Offenburg
Oberkirch

Nach einigen Jahren der Routine zeigte 2016 wieder mehr Dynamik in der Feuerwehrkooperation. Natürlich trafen sich die Leiter der Feuerwehren auch wieder in

regelmäßigen Abständen, um allgemeine Themen zu bearbeiten, wobei der Schwerpunkt auch weiterhin die Personalentwicklung beziehungsweise Personalangelegenheiten betraf.

Der Themenkomplex ist sehr vielfältig und die aktuellen Veränderungen umfassend.

Als Beispiel ist die überarbeitete Entgeltordnung oder die anhängigen Klagen hinsichtlich des Themenkomplexes Heilfürsorge zu nennen.

Im November 2016 mußten wir unseren Kameraden Gerhard Stech in den Ruhestand verabschieden. Als Urgestein der Gedanken der Feuerwehrkooperation Ortenaukreis und Verfechter der interkommunalen Zusammenarbeit hat er die Entwicklungen in den letzten Jahrzehnten bis heute maßgeblich mitgestaltet und immer wieder neue Impulse gesetzt. Ohne sein Engagement und seine Haltung wäre die Feuerwehrkooperation Ortenaukreis undenkbar.

Das Wirken von Gerhard Stech zeigt, dass Entwicklungen eben nicht nur funktionsbedingt sind, nämlich der Feuerwehrkommandant, sondern das persönliche Interesse und Engagement des einzelnen Menschen von grundlegender Bedeutung für die Entwicklung einer

Organisation oder eines Projektes sind.

Lieber Gerhard Stech, vielen Dank für Deinen Einsatz und alles Gute für den Ruhestand!

2016 wurden aber auch Impulse für das nächste Jahr bzw. die Zukunft gesetzt. So ist im Bereich der ABC-Gefahrenabwehr 2017 eine gemeinsame ABC-Grundausbildung geplant, an der Feuerwehrangehörige aus sämtlichen Kooperationsstädten teilnehmen sollen. Die Feuerwehr Achern hat dankenswerterweise die Organisation und Planung übernommen.

Das Projekt Beschaffung eines Lagecontainers der Feuerwehrkooperation Ortenaukreis hat wieder Fahrt aufgenommen. Ziel ist es, das System 2017 auszuschreiben und zu vergeben. Zu diesem Zweck wurden im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion entsprechende Systeme in Worms und im Westerwald in Augenschein genommen und diskutiert.

Derzeit arbeitet die Feuerwehr Offenburg den Leistungskatalog aus, der zu Beginn des Jahres 2017 abgestimmt werden soll.

Die Feuerwehrkooperation bleibt ein herausragendes Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit, was die Leistungsfähigkeit des Feuerwehrwesens in erheblichem Umfang fördert.

Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat



Brand im Kehler Hafen, zu dem die Erkunder-Gruppe der Feuerwehr Stadt Lahr alarmiert wurde

Bericht des Kassenführers

| | | |
|---------------------------------------|--|-------------------|
| Einnahmen: | | |
| A | Kommando | 2.083,05 € |
| B | Abteilung Musik | 805,00 € |
| C | Alters- und Ehrenabteilung | 4.280,00 € |
| | Einnahmen aus Rücklagen | 369,80 € |
| | Summe Einnahmen | 7.537,85 € |
| Ausgaben: | | |
| A | Kommando | 2.374,02 € |
| B | Abteilung Musik | 575,50 € |
| C | Alters- und Ehrenabteilung | 4.358,83 € |
| | Zuführung in Rücklagen | 229,50 € |
| | Summe Ausgaben | 7.537,85 € |
| Einzelaufstellung A – Kommando | | |
| Einnahmen: | | |
| 1. | Allgemeine Einnahmen | |
| 1.1 | Beiträge der einzelnen Abteilungen | 506,00 € |
| 1.2 | Beitrag der Stadt Lahr zur JHV 2016 | 1.290,42 € |
| 1.3 | Zinsen | 6,63 € |
| 2. | Zweckgebundene Einnahmen | |
| 2.1 | Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwache | 55,00 € |
| 2.2 | Einnahmen aus Eigenleistungen der Feuerwehr Stadt Lahr | 225,00 € |
| 3. | Einnahmen aus Rücklagen | 290,97 € |
| | Summe Einnahmen | 2.374,02 € |
| Ausgaben: | | |
| 1. | Allgemeine Ausgaben | |

| | | |
|-----------|--|-------------------|
| 1.1 | Besprechungen, Feuerwehrverband, Ausbildung | 80,79 € |
| 1.2 | Präsente für Geburtstage und Jubiläen | 72,86 € |
| 1.3 | Sonstiger Geschäftsaufwand | 11,20 € |
| 1.4 | Kontoführung | 26,29 € |
| 1.5 | Zuschuss Führungsgruppe, ABC-Gruppe, Fachgruppe Wasser | 380,46 € |
| 1.6 | Mitgliedsbeiträge | 30,00 € |
| 1.7 | Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr intern | 1.772,42 € |
| 2. | Zweckgebundene Ausgaben | |
| 2.1 | Beschaffungen im Rahmen von Eigenleistungen Feuerwache | - € |
| 2.2 | Kosten im Rahmen von Eigenleistungen der Fw Stadt Lahr | - € |
| 3. | Zuführung in Rücklagen | - € |
| | Summe Ausgaben | 2.374,02 € |

Einzelaufstellung B – Musik

Einnahmen:

| | | |
|-----------|--------------------------------|-----------------|
| 1. | Allgemeine Einnahmen | |
| 1.1 | Zuwendungen Stadt Lahr | 600,00 € |
| 1.2 | Auftritte | 205,00 € |
| 2. | Sonstige Einnahmen | |
| 2.1 | Erlöse aus Veranstaltungen | - € |
| 3. | Einnahmen aus Rücklagen | - € |
| | Summe Einnahmen | 805,00 € |

Ausgaben:

| | | |
|-----------|--------------------------------------|----------|
| 1. | Allgemeine Ausgaben | |
| 1.1 | Kameradschaftliche Veranstaltungen | 261,40 € |
| 1.2 | Hauptversammlung | 45,00 € |
| 1.3 | Kleinersatzteile, Reparaturen, Noten | 76,21 € |
| 1.4 | Ehrungen und Präsente | 148,00 € |
| 2. | Sonstige Ausgaben | |
| 2.1 | Verwaltung | 3,49 € |
| 2.3 | Sonstiges | 41,40 € |

| | | |
|---|--|-------------------|
| 3. | Zuführung in Rücklagen | 229,50 € |
| | Summe Ausgaben | 805,00 € |
| Einzelaufstellung C – Alters- und Ehrenabteilung | | |
| Einnahmen: | | |
| 1. | Allgemeine Einnahmen | |
| 1.1 | Zuwendungen der Stadt Lahr | 1.200,00 € |
| 1.2 | Selbstbeteiligung der Mitglieder | 855,00 € |
| 2. | Sonstige Einnahmen | |
| 2.1 | Einzahlungen Ausflug | 1.225,00 € |
| 2.2 | Eigenleistung der Alters- und Ehrenabteilung | 1.000,00 € |
| 3. | Einnahmen aus Rücklagen | 78,83 € |
| | Summe Einnahmen | 4.358,83 € |
| Ausgaben: | | |
| 1. | Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen | |
| 1.1 | Geburtstage und Jubiläen | 129,44 € |
| 1.2 | Zuwendungen bei Treffen und Ausflügen | 2.340,30 € |
| 1.3 | Jahresfeier | 1.777,00 € |
| 1.4 | Hauptversammlung | 27,50 € |
| 2. | Allgemeine Ausgaben | |
| 2.1 | Kontoführungsgebühren | 31,90 € |
| 2.2 | Sonstiges | 52,69 € |
| 3. | Zuführung in Rücklagen | - € |
| | Summe Ausgaben | 4.358,83 € |

Jannick-Noah Gießler – Gerätewart



Kurz zu meiner Person: Mein Name ist Jannick-Noah Gießler, ich bin 20 Jahre alt und wohne im Ortsteil Sulz. Mit 10 Jahren trat ich in die Jugendfeuerwehr Stadt Lahr, Jugendgruppe Sulz ein. Mit 17 Jahren wurde ich in die Einsatzabteilung Sulz überstellt. Mein beruflicher Werdegang begann als Auszubildender im Straßenbau. Nach erfolgreicher Beendigung meiner Ausbildung bei der Firma Kindle in Lahr/Sulz arbeitete ich als Geselle im Tief/Straßenbau bei meinem Ausbildungsbetrieb weiter.

Im März 2016 trat ich den Dienst bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz als Feuerwehrgerätewart an.

Neben den Hauptaufgaben eines Gerätewartes bin ich hauptsächlich für den Bereich Verbrauchsgüter, in Vertretung für die Bereiche Schlauch und Kleiderkammer zuständig. Ebenfalls arbeite ich nach erfolgreich absolviertem Lehrgang in der Atemschutzwerkstatt mit. Auf eine gute Zusammenarbeit freue ich mich.

Sascha Christott – studentischer Praktikant



Mein Name ist Sascha Christott. Ich bin 35 Jahre alt und wohne in Rüdesheim am Rhein. Seit dem 01. September 2013 studiere ich Security and Safety Engineering in Furtwangen. Im Zeitraum der Vorlesungen wohne ich in Triberg. Vom 01. September 2016 bis 28. Februar 2017 absolviere ich mein Praxissemester bei der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz. Mein Arbeitsthema ist die Konzeption eines Atemschutzpools für die Feuerwehr Stadt Lahr mit den Feuerwehren Schuttertal und Schwanau. Des Weiteren verfasse ich eine Dienstweisung für Brandsicherheitswachen. Den Kontakt zur Feuerwehr begann in meinem Heimatort Rüdesheim am Rhein. Dort bin ich seit 1996 Mitglied. Zuerst war ich in der Jugendfeuerwehr und ab 1999 bin ich aktiv in der Einsatzabteilung der Feuerwehr Rüdesheim am Rhein. 1999 absolvierte ich die Mittlere Reife in Rüdesheim am Rhein und begann eine Lehre

als Fachkraft für Fruchtsafttechnik in der Forschungsanstalt Geisenheim. Nach erfolgreicher Prüfung 2001 besuchte ich bis Sommer 2002 die Fachoberschule in Geisenheim mit dem Abschluss der allgemeinen Fachhochschulreife. Bis zum Ende des Jahres 2002 unterstützte ich den hauptamtlichen Gerätewart der Feuerwehr Rüdesheim am Rhein. Von 2003 bis 2014 diente ich bei der Bundeswehr in der Laufbahn der Unteroffiziere mit Portepee (Feldwebellaufbahn). Von 2003 bis 2008 besuchte ich verschiedene Ausbildungen und Lehrgänge im militärischen und zivilen Bereich. Unter anderem absolvierte ich von 2004 bis 2005 die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker und von 2006 bis 2007 die Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst der Bundeswehr. Ab Mitte 2008 bis 2013 war ich als Brandschutzfeldwebel im Objektschutz Regiment der Luftwaffe eingesetzt.

Georg Schinke – studentischer Praktikant

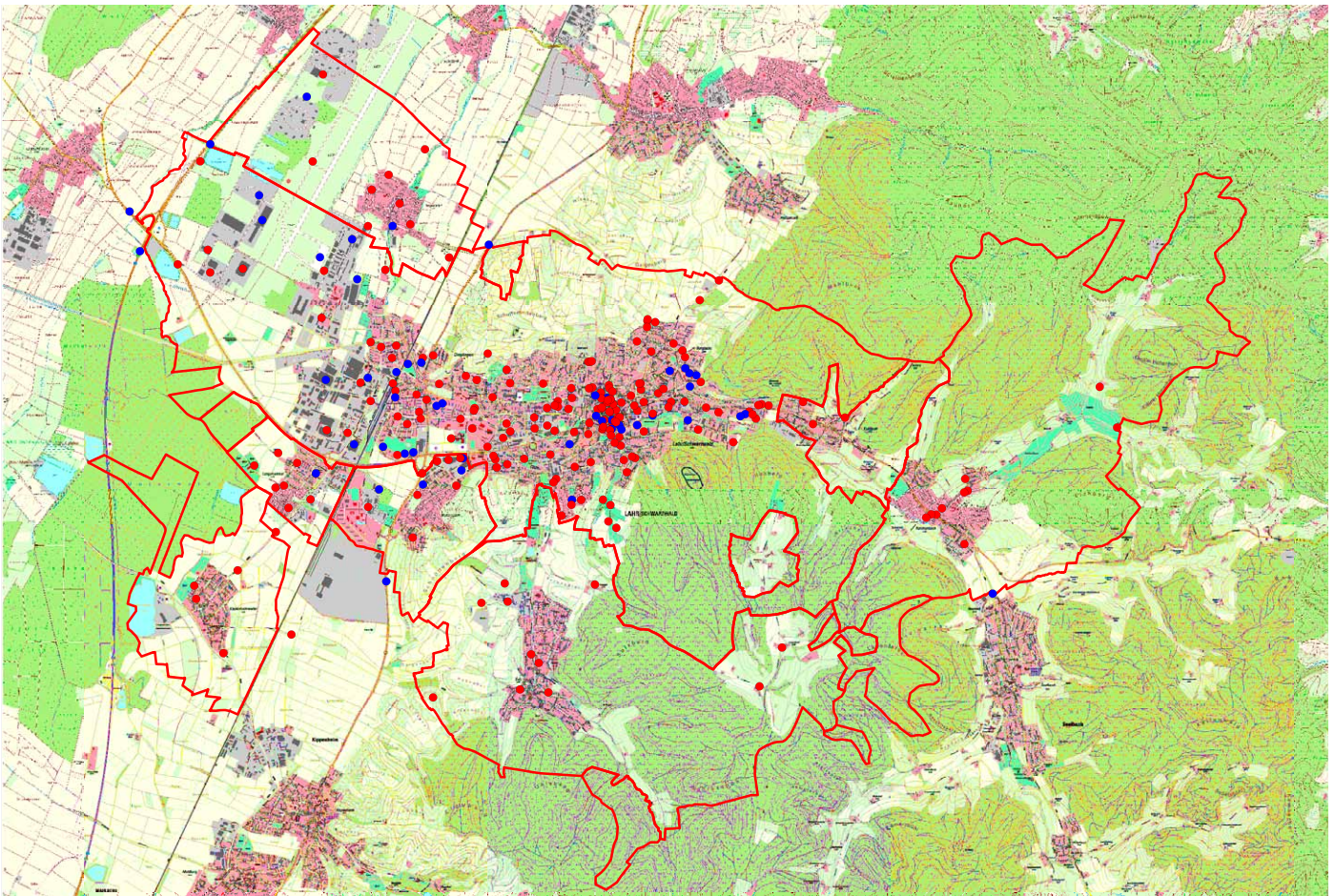


Mein Name ist Georg Schinke. Seit sieben Jahren bin ich aktives Mitglied der Feuerwehr Stadt Lahr Abteilung Lahr. Seit dem 01.10.2016 schreibe ich meine Bachelorthesis, im Rahmen des Studiums, in der Feuerwache Lahr. Diese trägt den Titel „Der Anlagentechnische Brandschutz für den Neubau der

Sporthalle Plus in Lahr zur Landesgartenschau 2018 - Analyse des bestehenden Brandschutzkonzeptes und Prüfung von Alternativen“.

Meine Thesis werde ich voraussichtlich Anfang Februar 2017 einreichen und somit mein Studium im März 2017 beenden.

Verteilung der Einsätze im Stadtgebiet



Die blauen Punkte markieren Einsatzstellen, die im Jahr 2016 mehrfach angefahren wurden

Auch das war 2016 ...











Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

| | |
|-------------------|--|
| Verantwortlich: | Thomas Happersberger |
| Organisation: | Alfred König |
| Titelgrafik: | Martin Stolz |
| Entwurf & Layout: | Martin Stolz |
| Bilder: | Feuerwehr Stadt Lahr, Wolfgang Künstle, Horst Künstle |
| Statistiken: | Andreas Vogt |
| Kassenbericht: | Andreas Vogt |
| Bildbearbeitung: | Martin Stolz |
| Druck: | Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim |

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2016, Feuerwehr Stadt Lahr

© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Lahr ■ Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr
Stadt **Lahr** 

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel +49 (0) 7821.9100626
Fax +49 (0) 7821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-lahr.de

